

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 129.

Sonnabend den 8. Mai.

1852.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige **Dte Termin** der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. December v. J. mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 30. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtag.

Erste Kammer. (43. öffentliche Sitzung am 6. Mai.)
Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildet der Bericht der Finanzdeputation über Posten 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets: für Wiederherstellung der zerstörten Theile des Zwingers und einige wesentliche Reparaturen an dem übrigen Theilen desselben. Wie bereits berichtet ist, sind zu diesem Zwecke in Summa 130,000 Thlr. postulirt, von der zweiten Kammer aber jetzt nur 90,000 Thlr. zu Ausführung der unter I—V. und VII—IX. im königl. Decrete specificirten Bauten, jedoch nur unter der Bedingung verwilligt worden, „daß die Ausführung dieser Bauten der Höhe der verwilligten Summe angepaßt und ein Nachpostulat für diese Bauten auch für die spätere Zukunft vermieden werde.“ Dieser Beschluß der jenseitigen Kammer wird auch von der diesseitigen Finanzdeputation der Kammer zur Annahme empfohlen. Die Deputation erklärte jedoch ausdrücklich, daß die Ablehnung der für die Unterposition VI. — die beiden äußern Anbaue (sogenannten Zwickelpavillons) — geforderten 40,000 Thlr. nur für jetzt erfolgen soll, denn keineswegs sei die Deputation gemeint, diesem Baue für alle Zeit entgegen zu treten. Auch der jenseitige Bericht hat dies angedeutet, nicht aber ausgesprochen. Die Deputation erkenne daher gleich der jenseitigen an, daß in einer spätern Finanzperiode auf diese Anbaue zurückgekommen werden mag, konnte aber sich nicht entschließen, im Widerspruche mit der zweiten Kammer dieselben jetzt zu bewilligen, da ihr die Ansicht, daß zur Zeit ohne Nachtheile von diesem Baue abgesehen werden könne, nicht unbegründet erscheint.

Herr Staatsminister a. D. v. Rostig und Jänkendorf schlägt im Laufe der Debatte vor, in Berücksichtigung der von dem Herrn Minister des Innern erhobenen Bedenken dem Beschlusse der zweiten Kammer folgende Fassung zu geben:

„zu Ausführung der unter I—V. und VII—IX. im königl. Decrete specificirten Bauten die Summe von 90,000 Thlr., und in so weit durch Wegfall der unter VI. veranschlagten Baue eine Ueberschreitung der in Pos. I—V. und VII—IX. bezeichneten Summe genügend gerechtfertigt wird, auch diese zu bewilligen.“

Diesem Amendement treten sämmtliche Mitglieder der Finanzdeputation bei, so daß der so modificirte Antrag nunmehr als Deputationsantrag anzusehen ist.

Se. Königl. Hoheit Prinz Johann nimmt den in der zweiten Kammer von Herrn Dr. Wahle eingebrachten Antrag in folgender Fassung wieder auf: „die Staatsregierung zu ermächtigen, daß

sie nach dem vorgelegten Plane den Bau in allen seinen Theilen, einschließlich der beiden Zwickelbaue, in Angriff nehme und ausführe, die Ausführung jedoch so regulire, daß in der jetzigen Finanzperiode in keinem Falle mehr als 90,000 Thlr. verwendet werden.“ Es findet auch dieser Antrag ausreichende Unterstützung.

Nach einer mehrstündigen Debatte wird zur Abstimmung geschritten, bei welcher der Antrag Sr. Königl. Hoheit mit 26 gegen 7 Stimmen abgelehnt, der Deputationsantrag aber (in der von Herrn v. Rostig und Jänkendorf modificirten Fassung) gegen 5 Stimmen angenommen wird.

Zweite Kammer. (66. öffentliche Sitzung am 6. Mai.)
Erster Gegenstand der Tagesordnung war die Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 19. Februar 1852, die Erleichterung der Erbverwandlungen und eine damit in Verbindung stehende gesetzliche Bestimmung betreffend, so wie über die Declaration unter A. und den Gesetzentwurf unter B.

Die Kammer trat den Vorschlägen der Deputation bei; doch übergehen wir das Nähere, weil die Sache selbst nicht von allgemeinem Interesse sein kann, verweisen vielmehr auf die Landtagsnachrichten selbst.

Schließlich wurde noch über die Petitionen a) der Nägelfabrikanten Zimmermann und Genossen zu Glashütte um anderweite Unterstützung aus Staatsmitteln, und b) der Prediger-Conferenz der Ephorie Leipzig um Abänderung des §. 3 des Gesetzes vom 10. Februar 1851, dahin Beschluß gefaßt, daß die Petition unter a. überhaupt und die unter b. zur Zeit auf sich beruhen solle.

Stadttheater zu Leipzig.

Die Bekanntschaft der Frau Bayer-Bärck von der königl. Hofbühne zu Dresden, die uns bereits vor einigen Monaten versprochen war und nach der wir sehnsüchtig verlangten, ist uns endlich gestern zu Theil geworden. Sie trat als Julia in „Romeo und Julia“ von Shakespeare auf und gab die prägnantesten Beweise, wie sehr der hohe Glanz ihres Namens im Rechte stehe. Zunächst begegnen uns die Gestalt und das Organ der Künstlerin, und während jene die erste Grundbedingung der tragisch-darstellenden Kunst nicht unerfüllt läßt, erschließt dieses als ein Element von überschwänglichem Reichthum. Kraft und Wohlklang, Beweglichkeit und Umfang der Stimme stehen im glücklichsten Verhältnisse. Glänzender sind die Erschallungen, die aus den höhern Regionen des Kunstgebietes vor uns treten, und zunächst ist es die prächtige Declamation, aus der bei jedem Worte das tiefe Verständniß der

Aufgabe, die innige Aufnahme des Object's in das eigene Gefühl, ergreifend wie ein Geist hervorsteigt. Tritt endlich die Pantomime dazu, sich wunderbar harmonisch anlegend an die Declamation, wie eine Zwillingsschwester an den Bruder, für den eigens sie erschaffen zu sein scheint, so wird das Bild zur Wahrheit; es scheint nicht mehr, es ist; die Künstlerin ist verschwunden und die Person der Geschichte steht lebendig und wahrhaftig da — und so stand schon nach wenigen Scenen nicht mehr Frau Bayer-Büsch, sondern die wahrhaftige Julia mit ihrem tieferschütternden Schicksal, mit ihrem Leiden und Handeln vor uns. — Da Frau Bayer-Büsch wenigstens noch einmal auftritt, enthalten wir uns hier eines Ausführlicheren.

Notiz.
Das vaterländische Unternehmen, die „Carlsfelder Uhrenfabrik,“ macht erfreuliche Fortschritte in der Richtung der Veredlung ihres Fabrikats. Sie verläßt mehr und mehr die Fabrikation der sogenannten „Schwarzwälder Uhren,“ an denen eben so wenig mehr zu verdienen ist, als die Käufer Nutzen von ihnen haben, und wendet sich der Fertigung von soliden Messingwerken in geschmackvollen Schäften zu.
Die Preise der Fabrik sind billig und ihre Bedienung ist reell. Jedem Gewerbsfreund wird der Besuch ihres Standes (Markt, 14. Reihe) Vergnügen gewähren.
F. G. Wied.

Vom 1. bis 7. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. Mai.

Hugo Lehmann, 34 Jahre alt, Expedient bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Jacobshospital.

Adam Salomon, 30 Jahre alt, Schriftgießer, im Jacobshospital.

Christiane Caroline Müller, 44 Jahre 1 Monat alt, Maurers Ehefrau, in der Querstraße.

Sonntag den 2. Mai.

Friedrich Wilhelm Schulze, 48 Jahre alt, Bürger und Kramer, im Brühl.

Jungfrau Susanne Weinbrenner, 18½ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Inselstraße.

Carl August Müller, 44 Jahre alt, Bürger und Destillateur, in der großen Fleischergasse.

Marie Christiane Kahnt, 76¼ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Ritterstraße.

Marie Christine Klepzig, 58 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, am Böhrschen Plage.

Carl Gustav Krippner, 69¾ Jahre alt, Handlungsdiener, Versorger im Georgenhanse.

Montag den 3. Mai.

Johann Gottfried Langner, 67 Jahre alt, Bürger und emerit. Seilerobermeister, im Brühl.

Bertha Herzfeld, 1¼ Jahr alt, Kaufmanns aus Kröppig Tochter, im Brühl.

Johanne Christiane Dittrich, 61 Jahre alt, Maurergesells Witwe, im Jacobshospital.

Ein uneheliches Mädchen, 5 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 4. Mai.

Bertha Kayser, 40 Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Witwe, in der Reichsstraße.

Ein uneheliches Mädchen, 3 Monate alt, in der Schützenstraße.

Mittwoch den 5. Mai.

Ein Mädchen, 10 Tage alt, Johann Gottfried Kluge's, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Tochter, in der Nicolaistraße.

Marie Therese Ringpfeil, 5 Jahre alt, Maurergesells Tochter, am Täubchenwege.

Johanne Friederike Keil, 2 Jahre 5 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein uneheliches Mädchen, 3½ Jahre alt, in der kleinen Gasse.

Donnerstag den 6. Mai.

Henriette Louise Aster, 39 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der langen Straße.

Emma Louise Schneider, 1 Jahr alt, Coloristens Tochter, in der Dresdner Straße.

Freitag den 7. Mai.

Johanne Christiane Plager, 58 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.

Johann Heinrich Friedrich Bonhorst, 57 Jahre alt, Bürger und Goldarbeiter, am Brandvorwerke.

Johann Gottlob Naumann, 46 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, an der alten Burg.

Johanne Friederike Albrecht, 54 Jahre 4 Monate alt, Schriftsetzers Witwe, in der Dresdner Straße.

Josephe Marie Gräfe, 5¼ Jahre alt, Hausmanns Tochter, im Preußergäßchen.

Rosalie Pauline Schimmel, 7 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Zeiger Straße.

Ein unehel. Knabe, 4 Jahre alt, im Jacobshospital.

Ein uneheliches Mädchen, 28 Wochen alt, in der Pleißengasse.

9 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 29.

Vom 1. bis 7. Mai sind geboren:

21 Knaben, 15 Mädchen; 36 Kinder.

Am Sonntage Cantate predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Meißner.
	Mitt. 1½ 12 Uhr	= M. Kächler.
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Schneider.
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= D. Ahlfeld.
	Vesper 2 Uhr	= M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Naumann.
	Vesper 2 Uhr	= M. Schüg.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Friedrich.
	Vesper 2 Uhr	= Stud. Hedrich.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kreis, Communion.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel.
	Vesper 1½ 2 Uhr	Bettstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Gräfe.

katholische Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dresner.
reformirte Kirche: Früh ¾ 9 Uhr = Pastor Blas.
deutschl. Gemeinde: 1½ 11 Uhr = Pfarrer Baligky.
in Connewitz: Früh 8 Uhr = M. Schüg.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Richte mich Gott u. von Mendelssohn-Bartholdy.
Du bist's, dem Ehre gebühret, von Jos. Haydn.

A i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa von Cherubini.
Hymne von Spohr.

Liste der Getrauten.

Vom 30. April bis mit 6. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) H. Morgenstern, Bürger und Kaufmann hier, mit Jungfrau E. S. B. Döring, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Scheibel Tochter.
 - 2) J. G. Bornemann, Bürgermeister in Auerbach und Kön. Sächs. immatr. Notar, mit Jungfrau M. W. F. Lieder, Bürgers u. Kaufm. hier T.
 - 3) E. F. Raumann, Schuhmachersgehilfe hier, mit Jungfrau J. F. Haschke, Einwohners in Schönefeld T.
 - 4) F. A. Pösch, Schuhmachersgehilfe hier, mit Jungfrau E. Billing, Korbmachersmeisters aus Lauchstädt T.
 - 5) A. Eichhorn, Assistent bei der M.-Leipz. Eisenbahn, mit Jungfrau E. T. Margraf, Gutsbesizers zu Dörsleben T.
 - 6) H. E. Jacobson, Bürger und Uhrmacher in Flensburg, mit Jungfrau H. P. Martin, Kupferdruckereibes. hier hinterl. T.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) J. F. Scheidner, Schriftseher, mit Jungfrau F. A. Wendt, Schriftsehers Tochter.
 - 2) E. A. R. Lehmann, Schriftseher, mit Jungfrau W. A. Elner, Bürgers und Glasermeisters in Schaafstädt hinterlassener Tochter.
 - 3) G. L. Dieke, Oberjäger im Kön. Sächs. 1. Schützenbat., mit Jungfrau S. W. Richter, Handarb. in Pösch hinterl. T.
 - 4) W. F. E. Hartung, Handarbeiter, mit E. C. Trenschel, Bürgers und Schuhmachersmeisters in Schleiz hinterlassener Tochter.
- c) Katholische Kirche:**
- G. Mesmer, Aufseher bei der Leipzig-Dr. Eisenbahn hier, mit M. E. C. Klemich aus Dresden.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
5815	2000	bei	Hrn. P. C. Blendner in Leipzig.
28230	2000	bei	Hrn. P. C. Blendner in Leipzig.
18905	1000	bei	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
30841	1000	bei	Hrn. B. Morell in Chemnitz.
28440	1000	bei	Hrn. P. C. Blendner in Leipzig.
13229	1000	bei	Hrn. R. Schramm in Bautzen.
519	1000	bei	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31890	1000	bei	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
7448	1000	bei	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
5175	400	bei	der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
12422	400	bei	Hrn. G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
31681	400	bei	Hrn. Gebr. Wenige in Gotha.
13823	400	bei	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
4627	400	bei	dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32470	400	bei	Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
22541	400	bei	Hrn. J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
28041	400	bei	Hrn. J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustückh.n.
17241	400	bei	Hrn. B. Sieber in Zwickau.
237:9	400	bei	Hrn. R. Schramm in Bautzen.
12937	400	bei	Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
6085	400	bei	Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne in Neustückh.n.
7236	400	bei	Hrn. Carl Böttcher in Leipzig.
28794	200	bei	Hrn. P. C. Blendner in Leipzig.
19823	200	bei	Hrn. B. Sieber in Zwickau.
4642	200	bei	dem k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32194	200	bei	Hrn. G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
31488	200	bei	Hrn. G. F. Meyer in Seithohn.
21937	200	bei	Hrn. W. Koch jun. in Jena.
5898	200	bei	Hrn. P. C. Blendner in Leipzig.
24822	200	bei	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
32872	200	bei	Hrn. H. A. Ronthaler in Dresden.
17707	200	bei	Hrn. P. C. Blendner in Leipzig.
18384	200	bei	Hrn. Carl Böttcher in Leipzig.
7193	200	bei	Hrn. G. Mack in Weimar.
978	200	bei	Hrn. B. Morell in Chemnitz.

114 Schweine à 100 Thaler.

Liste der Getauften.

Vom 30. April bis mit 6. Mai.

- a) Thomaskirche:**
- 1) W. B. Lindners, Drs. u. Prof. der Theologie an hiesiger Universität Sohn.
 - 2-3) E. D. Hauschild, Drs. phil. u. Schuldirectors Zwilling-Löcher.
 - 4) J. E. A. Hothorns, Bürgers, Liqueurfabrikantens u. Hausbesizers Tochter.
 - 5) W. R. Giesecke's, Bürgers und Schriftgießereibesizers T.
 - 6) J. G. Tauchnitz, Schäfers Tochter.
 - 7) E. W. Haberlands, Schuhmachersgehilfens Tochter.
 - 8) E. A. H. Klette's, Instrumentmachers Tochter.
 - 9) F. F. Kröbers, Markthelfers Sohn.
 - 10) J. G. Leischings, Maurergesillens Tochter.
 - 11) F. A. Keile's, Bürgers und Schuhmachersmeisters Sohn.
 - 12) L. Thumlers, Handarbeiters Tochter.
 - 13) H. F. Franke's, Instrumentmachers Sohn.
 - 14) F. J. Kellners, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 - 15) W. Knappe's, Bürgers und Schneidersmeisters Tochter.
 - 16) B. Albrechts, Tischlergesillens Sohn.
 - 17) F. C. Elste's, Bürgers und Destillateurs Sohn.
 - 18) J. H. Wagners, Musici Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) D. Fiebigs, Drs. und Lehrers an der Nicolaischule Sohn.
 - 2) E. F. W. Siegels, Buchhändlers Sohn.
 - 3) J. H. Schmidts, Locomotivführers Sohn.
 - 4) L. W. Kirchhofs, Schneiders Sohn.
 - 5) G. R. Hennigs, Tischlergesillens Sohn.
 - 6) E. B. Kellermanns, Schlossergesillens Sohn.
 - 7) F. Herz', Markthelfers Tochter.
 - 8) E. Krabbes', Hausmanns Tochter.
 - 9-12) 4 unehel. Knaben.
 - 13-14) 2 unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
- Isidore Hermisdorf, Stadtraths Tochter.

Haupt-Gewinne

8r und letzter Ziehung 5ter Classe 41ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig

Freitag den 7. Mai 1852.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
21570	5000	bei	Hrn. R. Schramm in Bautzen.
14088	5000	bei	Hrn. A. Thierfelder in Annaberg.

Leipziger Fruchtpreise

vom 30. April bis mit 6. Mai.

Weizen, der Scheffel	4 s 22 n	5 s bis	5 s — n — s
Korn, der Scheffel	4 s 10	— bis	4 s 20
Gerste, der Scheffel	3 s 5	— bis	3 s 10
Hafer, der Scheffel	1 s 27	5 s bis	2 s 2 5
Kartoffeln, der Scheffel	1 s 15	— bis	2 s 10
Rübsen	—	— bis	—
Erbsen, der Scheffel	3 s 25	— bis	4 s —
Heu, der Centner	— s 20 n	— s bis	— s 27 n 5 s
Stroh, das Schock	2 s 15	— bis	3 s 10
Butter, die Kanne	— s 15	— bis	— s 17 5
Buchenholz, die Klafter	7 s 10 n	— s bis	7 s 15 n — s
Birkenholz, =	6 s 15	— bis	6 s 25
Eichenholz, =	5 s 10	— bis	5 s 15
Ellernholz, =	5 s 20	— bis	6 s —
Kiefernholz, =	4 s 20	— bis	5 s —
Kohlen, der Korb	3 s 15	— bis	— s —
Kalk, der Scheffel	— s 22	5 s bis	— s 27 5

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a D. u. Stettin, A. über Götten: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Rödterau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].
 - II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Jittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U. mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Jittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sieben bis Langgöns: 1) Personenzug Mittg. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn.].
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.].
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.].

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.
- Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Dr. Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- C. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält Chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.
- Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 3, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie R. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Hanisch's Garten, Dresdner Straße Nr. 37;
 C. Engelmann's Glasalon für Photographie u. Daguerreotypie, Kunstgärtnerei und Samenhandlung von J. C. Hanisch, Conditorei und Café von Julius Hanisch zum Dienentorb.

C. F. Rahm's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16
 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.
Leipzig en Relief im grünen Saale der großen Funkenburg.

Centralhalle:
 Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
 Möbel-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
Concert im Schützenhause von 7 1/2—10 Uhr.

Theater.
Martha, oder: Der Markt zu Richmond,
 Oper in 4 Acten, (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, Fräul. Mayer.
 Nancy, ihre Vertraute, Frau Günther-Bachm.
 Lord Tristan Mistleford, ihr Vetter, Herr Stürmer.
 Lyonel, = Widemann.
 Blumfeldt, ein reicher Pächter, = Behr.
 Der Richter zu Richmond, = Herboldt.
 Drei Mägde, { Fräul. Dienst.
 = Frau Fischer.
 = Fräul. Solberg.
 = Herr Leonhardt.
 = Herr Forner.
 = Ludwig.
 = Hoffmann.
 Ein Diener der Lady
 Erster Pächter
 Zweiter Pächter
 Der Gerichtschreiber
 Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.
 Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Börse in Leipzig am 7. Mai 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	95 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	7*)	Obligat. kleinere	4	—	101 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7*)	do. do.	4 1/2	—	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/8	do. do.	3 1/2	—	102 1/2	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	Sächs. erbl. v. 500	4	—	88	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	96	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	—	110 3/8	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/8	do. do. v. 500	4	—	102 1/2	—
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	88	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	do. lausitzer do.	3 1/2	—	96	—
	2 Mt.	—	—				do. do. do.	4	—	102 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 3/4	—				do. do. do.	3 1/2	—	109 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	4 1/2	—	90 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	151 7/8				Part.-Obligationen.	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Thüringische Eisenb.-Prio-	4 1/2	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—				ritäts-Obligationen	3	—	—	—
	2 Mt.	—	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	—	—
	3 Mt.	—	—				Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81 1/4				do. Staats-Schuld-Scheine . . .	4 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—				K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—				do. do. do. do.	5	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	82 7/8				Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Leipz. Bank-Act. à 250 fl. p. 100 fl.	—	—	190	—
	3 Mt.	—	—				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	167	—
							à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	24 1/2	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.							Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.							à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	122 3/4	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach ger.							à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	122 3/4	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	244 1/2	—
							à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	83 1/4	—
							Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Bekanntmachung.

Der unten beschriebene Mann, welcher sich Carl Reinhard aus Loche genannt und für einen Uhrenhändler ausgegeben haben soll, hat sich aus seiner hier innegehabten Wohnung ohne Berichtigung der Besche am 23. v. Mon. heimlich entfernt und erscheint überdem der Entwendung des nachstehend unter A. näher bezeichneten goldenen Ringes verdächtig.

Da die bisherigen Nachforschungen ohne Erfolg geblieben sind, so fordern wir zur schleunigen Anzeige aller über diesen Schwindler gemachten Wahrnehmungen auf und ersuchen zugleich sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und uns hiervon schleunigst zu benachrichtigen.

Leipzig, den 5. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Beschreibung des Mannes.

Derselbe ist etwa 30 Jahre alt, hat ein langes Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, dunkle Haare, ist schlank und lang von Figur und hat eine blaue Deckmütze, eine hellblaue Krone, ein Paar graue Beinkleider und Stiefeln getragen.

A.

Beschreibung des Ringes.

Der Ring ist von Gold und hat 3 Granaten, auf welchen die Sinnbilder für Glaube, Liebe und Hoffnung eingeschnitten sind.

Bekanntmachung.

Aus der Bodenkammer eines auf der Petersstraße hier gelegenen Hauses sind am 24. vorigen Monats

ein blau und weiß gestreiftes Deckbett,
ein dergleichen Kopfkissen (beide mit blau und weiß carrirtem Ueberzuge),

ein blau und weiß gestreiftes Unterbett und
ein Betttuch, P. M. oder P. K. gezeichnet,

entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 5. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22. bis 26. d. M. sind aus einer im Brühl alhier befindlichen Wohnung

zwei Stücke Tuch — russisch grün — gezeichnet No. 2400
electoral (mit Goldbuchstaben)

ein Stück Tuch, braun von Farbe, gezeichnet Nr. 2600
electoral (mit Goldbuchstaben)

entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Dieb oder den Verbleib der Tuche Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf. Leipzig, den 5. Mai 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 2. d. Mon. ist von einem auf dem Platz an der Rosenthalbrücke stehenden Wagen

eine Plane von Leinwand, gezeichnet O.,

gestohlen worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir schleunigst hier anzuzeigen.

Leipzig den 5. Mai 1852.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Schiffsgelegenheiten über Bremen nach Amerika.

Für die Expeditionen

nach New-York

am 15. Mai: Schiff „Emma“, Capt. Edyard,
= 1. Juni: „Magdalena“, = Kuhlmann,
= 15. do. „Selene“, = Volkmann,

nimmt zu billigsten Preisen Passagiere an

Bekanntmachung.

In der 7. Abendstunde des 23. vor. M. soll einem fremden Handelsmanne — wie er bei uns angezeigt hat — von seinem in der Ritterstraße befindlichen Stand

eine braunlederne Brieftasche,

worin sich angeblich

38—40 Cassenanweisungen à 5 Thlr.,

1 dergleichen à 10 Thlr.,

90—92 Cassenanweisungen à 1 Thlr.,

eine alte Postkarte und

ein alter Gewerbschein

befunden haben, entwendet worden sein.

Wir bitten, uns alle Umstände anzuzeigen, welche zur Entdeckung des Diebes oder zur Ermittlung des Gestohlenen führen können. Leipzig, den 5. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Auction.

Heute den 8. Mai sollen im Gasthose zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse alhier 8 tüchtige Zugpferde und 2 Frachtwagen nebst Zubehör, namentlich mit ausgezeichnetem Ketten- und Deckzeuge früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr versteigert werden.

Bekanntmachung.

Wirtschaftsveränderung halber sollen Montags den 17. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gute Nr. 61 zu Möckern elf Stück Rühre, darunter einige zur Zucht noch sehr gut, die andern alle schlachtbar sind, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, wovon nach Befinden vielleicht auch etliche gegen Erlegung eines angemessenen Aufgeldes noch einige Tage stehen bleiben können.

Heute erschien wieder in unserm Verlage:

Taschenbuch für Raucher

als Feuerzeug, 4. Auflage,

welches hiermit empfehlen

Mantel & Niesel.

75 Procent unter dem Ladenpreise!

ist bei uns zu haben:

Collection des meilleurs Romans Français du 19. siècle. 16 voll. 12. broch. Anstatt 8 Nthlr. nur 2 Nthlr.

Einzelne daraus erlassen wir:

Ménéval, Napoléon et Marie Louise. 2 voll. 9 Ngr.

Méry, Un amour au Sérail et autres nouvelles. 5 Ngr.

Sand, G., Consuelo. 3 voll. 17 1/2 Ngr.

Soulié, Les prétendus. 5 Ngr.

Sue, Mystères de Paris. 6 voll. 27 1/2 Ngr.

Sue, Mathilde. 3 voll. 17 1/2 Ngr.

Literarisches Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.

Humorist. Neuigk. voll sprudelnden Witzes! Bei L. Rocca in Leipzig ist wieder zu haben: Brenneke's Reise nach der Republik Frankreich und sein Besuch beim Präsidenten Louis Schnappoleon. Von A. Hopf. Preis 2 1/2 Sgr.

Originalgemälde und Zeichnungen aus allen Schulen der ältern Zeiten sind angekommen, zu sehen und zu verkaufen. Petersstraße Nr. 38 im ersten Stock bei W. Mayor aus London und C. Mayer aus Paris.

nach Baltimore

am 15. Mai: Schiff „Freihändler“, Capt. Bugdahl,
= 1. Juni: „Orion“, = Schwartje,
= 15. do. „Ocean“, = Jansen,

C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1,

Agent der Rheder Wm. Stisser & Co. in Bremen.

Loose zur Landes-, Thier-, und Producten-Ausstellung in Dresden am 25., 26., 27. Mai, sind à 10 Ngr. fortwährend zu haben
im landwirthschaftl. Comptoir (Kurprinz).



Local-Veränderung.

Das reich assortierte Seiden- und Filz-
hut-Lager von Karl Krise in Prag
befindet sich jetzt Neumarkt, Kramer-
haus Nr. 65/31 und bittet ein geehrtes
Publicum das ihm im frühern Locale ge-
schenkte Vertrauen auch auf das Neue zu
übertragen.

Local-Veränderung.

Das Kurz- und Galanterie-Waaren-Lager
von

Emil Salomon & Co.

befindet sich während dieser Messe

Grimma'sche Straße Nr. 1,
im Gewölbe, vis à vis dem Naschmarkt.

Dieselben empfehlen ihr reichhaltiges Lager **Nouveautés**,
als: neu erfundene und praktische **Reise-Feuerzeuge**, so wie
alle Sorten **englische Feuerzeuge**, **Bleistiftschneide-**
Maschinen, **mechanische Cigarren-Kasten**, **Brief-**
stempel-Kasten, **franz. Bronze-Sachen**, **feinste Kasten in**
Glas- und Del-Malerei, **Reise-, Bade- und Taschen-**
Thermometer, **Copirbücher zum Gebrauch ohne Dinte**
und **Feder**, alle Sorten **Streichlichte**, **Cigarren-Zünder** und
Salon-Hölzer, **Unzerbrechliche Reise- und Taschenla-**
ternen à 3 Thlr. Dhd., so wie **sämmtliche Schreib- und**
Zeichnen-Materialien in größter Auswahl u. u. u.

* **Bug** wird in und außer dem Hause sauber und billig ge-
arbeitet **Frankfurter Straße Nr. 15, 3 Treppen.**

Echte Eau de Cologne von Joh. Anton Farina in Cöln.

Preis per Dugend **Prima 4 s.**, **Secunda 2 1/2 s.**
Verkauf im Ganzen und Einzelnen
Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

das Wachstum der Haare befördernd, das Ausfallen und Grau-
werden derselben verhindernd, à Flacon 7 1/2 Ngr. bei

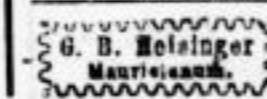
C. B. Solbrig,

Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

Aromatisch-medizinische Kräuter-Seife in Stücken à 5 Ngr.

Diese mittelst kräftiger frischer Frühjahrskräuter bereitete
Seife ist als das Vorzüglichste und Beste für jede Toilette
und Haushaltung zu empfehlen; sie besitzt die Eigenschaften,
dass sie die so lästigen Hautausschläge, Sommersprossen,
Finnen etc. sicher entfernt, spröde und gelbe Haut erweicht
und weiss macht, und bei fortgesetztem Gebrauch den Teint
nicht nur verschönert, sondern denselben bis ins späteste
Alter frisch und belebt erhält.

Bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.



**Echte Pariser Herrenhüte feinsten
Qualität und sehr preiswürdig.**

Die Haupt-Agentur für Waldwolle und Waldwollfabrikate
befindet sich jetzt bei **Ferdinand Gold**, Petersstraße Nr. 29.

Das Haupt-Meubelmagazin

in **Barthels Hof, Markt- und Hainstraßen-Ecke,**

hält gegenwärtig das reichste Lager der modernsten Meubels in allen Holzarten, unter anderen die so beliebten **Waschtische mit**
Marmorauflage, — bezogene und unbeschlagene **Polster-Meubels** und **Spiegel** aller Art, und stellt bei solider dauerhafter Arbeit
die billigsten Preise.

Elegante Hüte und Hauben, nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt in reicher
Auswahl **G. Hausmann**, Auerbachs Hof.

Elegante Frühjahrs Hüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt
F. Sendenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Sein reichhaltiges neu assortirtes
Tapeten-, Teppich-, Rouleaux-Lager
empfiehlt
Leipzig.
Friedrich Conrad,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Das Erste sächsische Herren-Garderobe-Magazin
von **Carl Mosich**, Reichsstraße Nr. 19,

grandios sortirt, wie immer, bietet ein Lager in seinen Artikeln für Jeden ohne Ausnahme und verkauft

mindestens 50% billiger

als **Alles**, was mit ihm in die Schranken treten zu können vermeint.

Schwere seidene Stoffe in bunt

sollen, um damit zu räumen,

zu 8, 9 und 10 Thlr. pr. Robe

verkauft werden bei

F. E. Haenel, Brühl Nr. 74, 1. Etage.

Fr. Ed. Schneider,

sonst

J. B. Böttcher,

Gaisstraße Nr. 2/340 in Leipzig,

empfehlte sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen- und Möbel-Verzierungen, Glockenzeher, als: Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzer, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemergeräthschaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklängen, Sensen und Sichen, Vorlegeschlösser, Schuhmachertwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose, Sperrhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel nebst vielen andern Artikeln.

Hemden, Socken, Strümpfe,

Bettzeug, Damenbeinkleider, verfertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins, werden zur Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen. Verkauf in der Bude in der Grimma'schen Straße, gegenüber Herrn Planers Gewölbe.

F. M. Kränzler,

Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1,

verkauft Divans, Ruhestühle, Ottomanen, Stühle und Matratzen aller Arten u. in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Silberplattirte Waaren

in bester Qualität empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern, Eiderdaunen und Matratzen, so wie auch fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche befindet sich während der Messe 3. Etage und empfehle es zu den bekannt billigen Preisen.

Sophie verw. Leiderig,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
früher Schützenstraße Nr. 5.**Das Kleidermagazin v. G. Conrad & Co.,**

Salle'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe,

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Damenwesten, Mantillen

nach neuester Façon sind zu verkaufen bei
Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Kindergarderobe in großer Auswahl.

GU Neueste Stücke, Sommermützen, Cigarren-etuis, Portemonnaies, Notiz- u. Taschenbücher, Taschenfeuerzeuge mit Lunte und Kerzen, Pariser Hüte, türk. Fes, Lorquetten, Taschen und größere Reise-Necessaire jeglicher Art, Messerbestecke, Rail road Companion, Bürsten und Kämme aller Art, Luftkissen von Makintosh und Reise-Aequisiten aller Art empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Argentanz-Blech und Draht

in allen Breiten und Nummern aus der Fabrik der Herren Geitner & Co. in Schneeberg empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Gaisstraße Nr. 2.

Schwarzes Porzellan

mit echter Silberverzierungen ist wieder zu haben in Kochs Hof parterre.
Seeliger.

Reise-Necessaires

in Holz wie auch in feinstem levantischen Leder, für Herren wie auch für Damen, empfehlen nebst einer großen Menge Reise-Aequisiten in schönster Auswahl

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Brüt-Kästen

nach Dr. Gloger sind wieder vorrätzig bei

C. F. Jage, Petersstraße Nr. 42.

Würfel-Nickel,

arsenikfrei,

ist zu haben bei dem Blaufarbenlager

Gaisstraße in Betters Hof.

Buchbinderleinwand

(gepreßte Callico's)

eigener Fabrik bei Schulze & Niemann im Mauricianum.

Zum Ausverkaufe verschiedener Seiden- und Mode-Waaren ist beauftragt

Joh. George Schmidt,
Katharinenstrasse Nr. 10, 1. Et.

Ausverkauf

der beliebten englischen blauöhrigen Nähadeln, 1000 Stück zu 25 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern zu 4 Ngr. — 50 Stück desgl. 2 Ngr., 25 Stück englische Stopfnadeln ebenfalls 2 Ngr. — Porzellanknöpfe in allen Größen, 6 Dgd. für 2 Ngr., auch eine große Auswahl von Hemdenknöpfen, ebenfalls sehr billig, verkauft

Wilhelm Pöschel aus Klein-Schmalkalden,

Stand: Ritterstraße vor Nr. 46, und Nicolaistraße vor Nr. 54.

Joseph Friedmann,**Bijouterie-Fabrikant**

aus Frankfurt a/M.,

Reichsstrasse Nr. 33

im Dammhirsch.

**Für Damen.**

Corsets, Kopfaarröcke,
Steppdecken u. Steppröcke

empfehlte die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl.

Stand Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Et.

Barbey & Comp.,

Fabricant d'Horlogerie à Genève et à la Chaux de fonds,

à l'Hotel de Londres Nr. 37 à Leipzig.

Jacobs & Bering,

Seidenwaarenfabrikanten aus Grefeld,
empfehlen ihr Lager von Sonnen- und Regenschirmstoffen
Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke,

durch die vor Kurzem abgehaltene große Feuerprobe vollständig bewährt, mit den neuesten Constructionen versehen und hauptsächlich gegen Einbruch sicher, empfiehlt hierdurch unter Versicherung der billigsten Preise

Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Auch steht sowohl in meinem Locale, als auch in meiner Bude am Markt, Hainstraßenecke, eine Auswahl Schränke zur Ansicht bereit.

Von heute an verkaufe ich in der alten Waage, Ecke der Katharinenstr., 1 Tr.:

- 1 eleganten Frühjahrs- und Sommer-Tween in Satin und Buckskin für 3, 3 1/2, 4 fl.
- 1 desgleichen, extrafein, durchweg mit Atlas, 5, 5 1/2, 6 bis 7 fl.
- 1 Frack oder Tuchrock, mit oder ohne Atlas, 5 1/2, 6 bis 9 fl.
- 1 schönen leichten Sommer-Tween in Cassinet, Mixed-Lüstre und Plüsch 2, 2 1/2, 3 fl.
- 1 Comptoir-, Jagd-, Regel- und Gartenrock in Drell und Leinen 1 bis 1 1/2 fl.
- 1 schöne und elegante leichte Buckskinhose von 2, 3 und 3 1/2 fl.
- 1 dreidoppelt wattierte Schlaf- und Hausrock 1 1/4 bis 6 fl.
- 1 elegante Weste und Knaben-Anzüge von 20 Sgr. an.

Wiederverkäufer erhalten noch besondere Vergütung.

Nur im Lotterieziehungsgebäude in der alten Waage.
Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Das Damen-Garderobe-Magazin von **D. H. Lippolt** aus Berlin macht ein geehrtes Damen-Publicum Leipzigs auf nachstehendes Preisverzeichnis besonders aufmerksam, und verkaufe ich, um ein recht lebhaftes Geschäft zu erzielen, von heute ab:

- 500 echt franz. Long-Shawls von 10 bis 50 Thlr. das Stück,
- 500 Umschlagetücher 1 " 3 " " "
- 100 Doppel-Shawls 2 " 10 " " "
- 100 gewirkte Tücher von 2, 3, 4, 5, 6, 7 bis 12 Thlr., "
- ein Partie gest. wollene Roben à Robe zu 4 Thlr.


Meine Damen! eine solche gute Gelegenheit zum Einkauf lassen Sie nicht unbenutzt vorüber gehen.
 Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Für Damen. Mantillen, Visites, Rad-Tücher, Prophet- u. Frühjahrsmäntel in allen nur passenden Stoffen, nach den neuesten Façons, empfehle ich einem geehrten Damen-Publicum der außerordentlichen Billigkeit halber angelegentlichst. Nur im Damen-Garderobe-Magazin von **D. H. Lippolt**.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 5, 5, 5, 1 Treppe.

Ein englisches Lager en gros

neu erfundener Metall- und Stahl-Schreibfedern, worunter sich eine Sorte besonders durch die neue Mischung des Metalls auszeichnet. Ich mache vorzüglich auf diese Feder  aufmerksam, da deren Güte bis jetzt noch nicht existirt hat, unter der Nr. 292. Um sich von der Vortrefflichkeit dieser Feder zu überzeugen, verabreiche ich Proben gratis.

Federhalter in allen nur erdenklichen Sorten, worunter sich eine ganz neue Art befindet, das Praktischste, was bis jetzt erzeugt wurde.

Das Lager befindet sich nur neue Bubenreihe Nr. 55, Querbude.

Ich bitte sehr, auf diese Nr. 55 zu achten.

Meine Feuer- und Diebes-sicheren eisernen Geldschränke

sind mit den neuesten, im In- und Auslande gemachten Verbesserungen in gegenwärtiger Messe bei den Herren **Sinnick & Seibel**, Nitterstraße Nr. 4, ausgestellt.

Alle Anpreisungen mich enthaltend, führe nur die Thatfachen an, daß seit 17 Jahren, wo ich diese Schränke hier einführte, bereits 12 diebische Versuche, dieselben zu erbrechen, erfolglos geblieben sind und demnach die Besitzer derselben vor Schaden bewahrt blieben, und daß in der Londoner Ausstellung meiner Arbeit von der Jury die Preismedaille zuerkannt wurde.

S. J. Arnheim aus Berlin,

Hof-Kunstschlosser Sr. Maj. des Königs.

Hierzu zwei Beilagen.

Die Benutzung der Trottoirs.

Mit dem in Nr. 121 d. Bl. S. 1618 über obigen Gegenstand. Gesagten ganz einverstanden, möchten wir dabei nur Folgendes noch besonders hervorheben.

Nichts wird mehr dazu beitragen, die Trottoirpassage frei und allgemein nutzbar zu machen, als wenn die Leute sich gewöhnen, auf der rechten Seite der Straße zu gehen (wie es z. B. auf der alten Dresdner Brücke längst feststehende Ordnung ist), und, bei Begegnungen, nach rechts auszuweichen.

Aber es giebt doch so Viele, die an dergleichen „Neuerungen“ sich nicht gewöhnen können und wollen — sei es aus Gedankenlosigkeit und Phlegma oder aus Mangel an gutem Willen — wie hält man diese dazu an ohne allgegenwärtigen polizeilichen Zwang?

Wir wissen zwei Wege, die, vereinigt, zwar nicht augenblicklich, doch sicher in wenig Jahren zum Ziele führen werden.

Erstens müssen wir, denen es Ernst um die Sache ist, uns nicht scheuen, überall wo nöthig selbst Polizei zu üben, frei von dem Vorurtheile, welches solch Einschreiten unter allen Umständen nur als privilegium odiosum der obrigkeitlichen Diener gelten läßt. Sollte man dadurch ja einmal in Conflict gerathen, so darf man auf Zustimmung und Beistand der Vernünftigen, nöthigenfalls auf den Schutz der Behörde rechnen.

Für's Zweite aber — und das dürfte die Hauptsache sein — muß die heranwachsende Generation und die dienende Klasse in dieser Beziehung zur Ordnung gewöhnt und angehalten werden.

Alle Eltern, Lehrherren und Dienstherrschaften, ganz besonders aber die Lehrer an unseren Elementarschulen können dazu mitwirken und gewiß wird keiner der letzteren es unter seiner Würde halten, die Gelegenheit dazu wahrzunehmen.

Der Erfolg wird nicht bloß beim jüngeren Geschlechte bald sich zeigen, sondern mittelbar dann auch an den Uebrigen; oder werden die Erwachsenen im Punkte des öffentlichen Anstands von den Kindern sich beschämen lassen wollen?

Der Name „Leipzig.“

In der Beilage zu Nr. 86 des Dresdner Journals hat Herr Prof. Dr. Victor Jacobi hier eine für uns interessante Neuigkeit gebracht. Er giebt da eine neue Erklärung über die Entstehung des Namens „Leipzig.“ Anstatt daß bis jetzt gewöhnlich der Name unserer Stadt von lipa, die Linde (Lindenstadt) abgeleitet worden ist, was auch der um die sächsische Topographie, Statistik und Geschichte vielfach verdiente A. Schifner gethan hat, ist er der Meinung, daß er von lupis oder lapina, d. h. Vertiefung oder Thal (Thalstadt) abzuleiten sei und sagt darüber unter Andern Folgendes:

Ich leite den Namen von dem polnischen lupic, spalten oder von lupias, die Schaale der Hülsenfrüchte, Nüsse, Kastanien, her; denn Leipzig liegt so zu sagen in einer Schaale, Falte, Einsenkung oder Ausbuchtung des Terrains. Um sich zu überzeugen, in welchem in die Augen fallenden Maße diese Lage statt hat, darf man nur zum Napoleonstein hinter dem Thonberge gehen und eine Umschau halten. Da wird man erstens finden, daß die Stadt noch bei im Allgemeinen ebenen Beschaffenheit der Gegend, in einem, mit Ausschluß des eigentlichen Thales der Flüsse, nach allen Seiten hin ansteigenden Terrain liegt; ferner finden, daß die Höhen auf dem rechten Ufer des Elster- und Pleißebeckes einerseits von der Connewitzer Chaussee, andererseits von dem Höhenzuge her, auf dessen Mitte ungefähr jener Stein auf einem Vorsprunge desselben steht und sich von der Pleiße nach der Riechle zieht, nach dem Winkel hin abfällt, den der Zusammenfluß der beiden genannten Flüsse und der des Parzauflusses bildet. Wer sich die Mühe geben will, diese beiden geneigten Ebenen aus dem Ost- und Südtheile der Stadt her mit der Wage des Auges zu verfolgen, der wird dem allmählichen Zusammenfall beider geneigten Ebenen selbst in den Straßen der Stadt wahrnehmen können.

Schifner leitet in mehrfacher Form den Namen ähnlich klin-

gender Ortsnamen in den sächsischen Landen von lobio, tief, her, ohne, meines Wissens, irgendwo anzugeben, welchem slavischen Dialect dieses mit lupic offenbar einer Wurzel angehörige Wort entnommen ist. So viel aber ist bei der beschriebenen, am Zusammenflusse von vier Gewässern stattfindenden Lage gewiß, daß auch die Bezeichnung tief eine durchaus entsprechende ist. Schließlich sei hier noch bemerkt, daß auch einer der bedeutendsten der vielen Arme unsers Flußthales, durch welches dasselbe gespalten wird, die Lypa heißt, wie denn dieser Name als derjenige kleiner Flüsse und im Deutschen als Lippe nicht selten vorkommt.

Es kann uns hier gar nicht stören, daß Leipzig in alten Urkunden stets Lipsk und dem ähnlich, nicht aber Lupsk geschrieben wird; denn das weiß jeder, mit dem Sprachwesen auch nur oberflächlich Vertraute, daß die Vocale und Doppellaute alle in einander übergehen.

Wer sich noch näher über die Sache unterrichten will, den verweisen wir auf den Eingangs angezogenen Artikel, über die Sache selbst aber mögen sich die Gelehrten aussprechen. △.

Aufforderung.

Neulich war ich in einer Schankwirthschaft und trank eine kleine Gose.

Auf einmal kämpften drei Hunde unter dem Tische, und der eine davon biß mich in's linke Bein und zerriß mir das Beinkleid. Man wird es wohl erklärlieh finden, daß mir dies nicht gleichgültig war und daß ich über die Unsitte, Hunde mit an öffentliche Orte zu bringen, sprach. Da kam ich aber schön an. Von den drei Hundebesitzern behauptete jeder „sein Hund beiße nicht“ und jeder führte des Welken und Breiten aus, das könne Niemand verbieten, Hunde an öffentliche Orte mitzubringen. Um wenigstens das Erstere zu beweisen, zeigte ich mein blutendes Bein und meine zerrissenen Beinkleider vor, es half aber Alles nichts, ein Jeder blieb bei seiner Behauptung: „mein Hund beißt nicht“ stehen, und ich mußte schlüsslich noch froh sein, daß die drei Hundefreunde nicht grob gegen mich wurden und mich in Vertheidigung ihrer Hunde nicht am Ende gar zur Thür hinausdrückten, denn sie hatten die Parthie ihrer Hunde bereits in einer Lebhaftigkeit und Aufregung ergriffen, die mich Schlimmes befürchten ließ. Ich habe nun zwar den Vorfall überstanden, möchte aber gern Andere gegen ähnliche Angriffe schützen und mache daher folgende Vorschläge:

1) Man richte alle öffentliche Schankwirthschaften so ein, daß sie zwei Abtheilungen enthalten, die eine für Menschen, die andere durch eine hohe Barriere von dem sonstigen Locale getrennt für Hunde.

Dann brauchen die Hundefreunde sich doch von ihren Lieblingen nicht ganz zu trennen, sie können durch die Barriere hindurch mit ihnen verkehren, wenn sie die Gesellschaft mit Menschen langweilt.

2) Oder man etablire eigentliche Hundegesellschaften, d. h. solche, wo die Hunde die Hauptrolle spielen, und Jeder, der da hingehen will, einen Hund mitbringen muß.

Das kann ganz interessante Scenen und verschiedene Intermezze's geben.

3) Hat man aber solche Hundegesellschaften, dann müssen sich alle Gasthalter für jeden Hund, den man doch noch in ihre Localitäten mitbringt, einen Thaler Eintrittsgeld bezahlen lassen. Von dieser Steuer kann dann eine Casse zu Entschädigung für zerrissene und beschmutzte Kleider, und Beistreichung von Gurkosten u. gebildet werden.

4) Oder man gebiete den Gasthaltern, keinen Hund bei 5 Uhr. Strafe in jedem einzelnen Falle in ihrem Locale zu dulden, und mache sie außerdem noch besonders verantwortlich für den Schaden, welchen Hunde in den Trinklocalen anrichten. Das Eine oder Andere dürfte doch helfen.

Einer, der lieber mit Menschen als mit Hunden verkehrt.

Leipziger Börse am 7. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 1/4	106 3/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	122 3/4	—	Magd.-Leipziger . . .	244 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	90 1/2	90 1/4
Berlin-Stettiner . . .	—	133 1/2	Sächs.-Schlesische . . .	102 1/4	—
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische	83 3/4	83 1/4
do. 10. - Seb.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener . . .	113 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten . . .	83 1/2	83 1/4
Fr.-Wilb.-Nordbahn . .	50	—	Auh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	167	—	desbank La. A	160	—
Löb.-Zittauer La. A. . .	24 1/4	—	do. La. B.	131 1/2	—

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und in Leipzig bei **Otto Klemm**, Ritterstraße Nr. 7 zu haben:

Herrmann, Christian, gründliche Beobachtungen mehrerer **Reisen nach und in Amerika**. Ein Wegweiser für die, welche die Zustände der vereinigten Staaten kennen lernen, und besonders für die, welche sich dahin wenden wollen. In Umschlag broch. 8. Preis 12 Ngr.

Reider, Dr. Jakob Ernst von, die **Zucht und Haltung des Rindviehes**. Ein treuer Rathgeber für den Landmann, wie er sich schönes gesundes Rindvieh erziehen, solches richtig behandeln und vor allen Unglücksfällen und Krankheiten bewahren und erretten, dann, wie er den Nutzen aus seinem Rindviehe auf das Doppelte erhöhen kann. Mit einem Anhang: Der Viehhandel, bisher das unfehlbare Mittel, schnell große Reichtümer zu sammeln. In Umschlag broch. gr. 8. Preis 20 Ngr.

Hobland, G. A. (Kunstgärtner in Leipzig), praktische **Er-fahrungen und populäre Mittheilungen über die Behandlung und Vermehrung des Weinstockes**. Nebst einem Anhang, eine Anweisung enthaltend, wie man Pflirschen und Aprikosen gesund und kräftig erhalten, auch Erdbeeren und Himbeeren mit Nutzen cultiviren kann. In Umschlag broch. Taschenformat. Preis 15 Ngr.

Panorama von Leipzig auf Briefbogen und kleine Ansichten, das Allerneueste für Wiederverkäufer bei **A. Sala** aus Berlin, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Lotterie-Anzeige.

In der nun beendigten 41. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen von größeren Gewinnen in meine Collecte:

Tblr. 30000 auf Nr. 2638.			
„ 1000 „ „ 805.			
„ 1000 „ „ 14863.			
„ 1000 „ „ 19553.			
„ 1000 „ „ 24526.			
„ 1000 „ „ 32777.			
Tblr. 400 auf Nr. 8085.	Tblr. 200 auf Nr. 2432.		
„ 400 „ „ 10427.	„ 200 „ „ 13876.		
„ 400 „ „ 22853.	„ 200 „ „ 16492.		
„ 400 „ „ 22858.	„ 200 „ „ 22875.		
„ 400 „ „ 30911.	„ 200 „ „ 30012.		
„ 400 „ „ 33866.	„ 200 „ „ 32768.		

und 49 Gewinne à 100 Tblr.

Mit Loosen 1. Classe 42. Lotterie empfiehlt sich bestens

C. Kiebel
(Neumarkt Nr. 35).

N. S. Von Hauptgewinnen erhielt meine Collection bereits in 36. Lotterie

Tblr. 50000 auf Nr. **15694,**
in 37. Lotterie

Tblr. 30000 auf Nr. **1042.**
D. D.

In heutiger letzter Ziehung 5ter Classe 41ster Landes-Lotterie gewann meine Collection auch noch **5000 Tblr.** auf Nr. **21,570.**
Leipzig den 7. Mai 1852.
August Kind,
Markt Nr. 6, 1 Treppe.

Alle Arten Weißnäherei, Plattstichstickereien und Tapissierarbeiten werden angenommen und aufs Pünctlichste bearbeitet kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Von jetzt ab verkaufen wir die **Metallschreibtafeln** von bester Schreibfähigkeit zu Fabrikpreisen;
Schreibebücher 4 Bogen stark, das Gros 2 fl 12 gr , das Duzend 6 1/2 fl ,
L. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Gechtes Klettenwurzel-Öel, welches das Wachsthum der Haare befördert und dieselben vor Grauerwerden und Ausfallen schützt, ist in Flacons à 5 und 10 fl stets zu haben bei **Carl Haustein, Friseur,** Nicolaisstraße Nr. 52, der Kirche gegenüber.

Muster-Koffer in allen Größen empfiehlt **Moriz Wädler,** vormals F. A. Heinicke, Kaufhalle am Markt.

Wiener Long-Shawls habe ich von einer Musterfendung noch ca. 50 Stück am Lager, die ich zum Kostenpreis abgeben kann. Es befindet sich ein chinesischer Shawl à 80 fl dabei, welcher in Paris fabricirt das Dreifache kosten würde.
Dugo Strobach, Hotel de Pologne, Entresol.

Ausverkauf fertiger Kleider zu herabgesetzten Preisen. — Stand: Augustusplatz, Quergang, 2. Bude.
F. W. Tünger aus Treuen.

Die Dampfmaschinen-Holz-drehselerei und Roccoco-leisten-Fabrik von

Carl Strauss aus Berlin, Kaufhalle, Passage Nr. 28, welche zum ersten Male die Leipziger Ostermesse bezieht, empfiehlt ihr Lager von Holz-drehsel-Arbeiten zu Möbel-Verzierungen, cannelirter und gewundener Säulen, so wie eine reiche Auswahl von geschweiften und gefreisten Gesimsen, mit und ohne Bildhauer-Arbeit, in verschiedenen Hölzern, zu billigen Preisen.

Die **Chinasilber - Waarenfabrik**

von **H. A. Ronthaler** in Dresden,

Stand: 13. Bude-reihe, der Kaufhalle gegenüber, empfiehlt ihr Lager von Speise- und Trinkgeräthen, Leuchtern und Lichtscheeren, Flaschen, Gläser-Unterlegern, Tabaksdosen, Spar- und Wachstockbüchsen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

R. Grey aus Hamburg und Leeds, zum ersten Male zur Messe mit engl. Easting, Belvet, Ganzwirn von Marshall, Ganzgarn von Holdsworth u. a. tüchtigen Spinnern. Lager Salzgaschen Nr. 4.

Oeffentlich durch Feuer geprüfte eiserne Geldschränke
 aus der Fabrik des
Kunstschlosser Herrmann Burow aus Berlin
 stehen in Auswahl billig zum Verkauf in **Kochs Hofe.**

Zum ersten Male
zur Messe.

Für Damen.

Mantillen, Visites, Jacken, Mantelets etc.

sind in großer Auswahl **Petersstrasse Nr. 46, 1 Treppe, am Markt.**

Kroh & Groth, Schneidermeister aus Berlin.

Eiserne, feuerfeste Geldschränke,

vielfachen Einbrüchen widerstanden,

im Feuer 1849 erprobt,

und in der **Londoner Industrie-Ausstellung** mit der

Preis-Medaille

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes

belohnt, sind, wie früher, auch während dieser Messe zu **billigern Preisen** im „**Hôtel de Pologne**“ zu haben.

Sommermeyer & Co. aus Magdeburg.



Das so vielseitige
Klagen über Stahl-
federn hört bei die-
sen Federn gänzlich
auf.

Gutta Percha-Schreibfedern,

neue Art **Stahlfedern** mit **Gutta Percha** überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außer-
dem noch über **10000** andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern

in spit, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe **en gros** und **en detail**,

!!! **144 Stück**, das **Gros** von **2 1/2 Mgr.** an, **144 Stück** !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das **Duzend** von **1 Mgr.** an.

Jules Le Clerc aus **Berlin** und **Hamburg**,

Muerbachs Hof, vom **Neumarkt** herein.

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im **Locale** auf allen Papieren probiren.

4 Millionen

englische **Nähnadeln**, blaübrige,

in allen Größen und allen Nummern sind wieder angekommen und sollen ausverkauft werden in der **Nicolaistraße** im **Rosenkranz** 1. Etage, Zimmer Nr. 2, das 1000 an **Werth** 3 1/2 M sollen wiederum das 1000 für 1 M 5 M , 100 Stück in 4 Nummern für 4 M , 50 Stück 2 M , **echt engl. Stopfnadeln** 25 Stück 2 M , **engl. Stahlfedern** in einer großen Auswahl, eben so billig. Dergleichen noch viele Artikel, alles sehr billig zu haben nur einzig und allein **Nicolaistraße**, **Rosenkranz**, neben der **Stadt Hamburg**.

N. Jentsch aus Dresden, Gummiwaaren = Fabrikant,

(Stand **13. Budenreihe**, 2. Bude links, der **Kaufhalle** gegenüber) empfiehlt sein Lager von **Gummischuhen** für **Herren**, **Damen** und **Kinder**, **Kleiderhalter**, **Strumpfbänder**, **Knabengürtel**, **Schweißblätter**, **Unterlagen** für **Kinder**, **Pfropfen** auf **Trinkflaschen** f. **Kinder**, **Schwammbeutel** u. zu den **billigsten Preisen**.

Leinen- und Wäsche-Lager eigener Fabrik

von Carl Heidsieck aus Bielefeld.

1/4 naturgebleichte schwere **Leinen** aus **Handgarn**, **weiße** und **gedruckte Taschentücher**, **Battisttücher**, **Drell-** und **Damastgedecke**, **Kaffeefervietten**, **Handtücher**, **Restlerleinen**, **Herren- und Damenhemden**, **Kragen**, **Vorhemden** und **Manschetten** zu **billigen** festen **Preisen**. Zur **Messe Stadt Gotha parterre**.

Englischer Hanzwirn.

Der **Rest** von dem **billigen engl. Hanzwirn** in **grau**, **blau** und **weiß** wird im **Einzelnen** u. **Ganzen**, **60 Fäden** à **5 M**, ausverkauft.

Die **geehrten Hausfrauen**, die **Herren Kleidermacher**, **Kirschner**, **Handschuhmacher** werden hierauf **aufmerksam** gemacht.

Stand: Bürgerschule Nr. 1.

Uhren-Verkauf

zu Fabrikpreisen
im halben Rond, Gall.
Straße Nr. 13.



Stubenuhren 1 fl 13 $\%$,
Wederuhren 1 fl 12 $\%$,
Schlaguhren 1 fl 26 $\%$,
Nahuhren 2 fl 24 $\%$,
8 tåg. Uhren 3 fl 26 $\%$,
Federketten-Nahuhren
ohne Gewichte gehend 5 fl 24 $\%$.



Jacob Schuster.

Das erste Herren-Garderobe-Magazin

en gros und detail

von **W. Bock** aus Berlin

ist durch Zusendung mehrerer Artikel, die mit vielem Beifall hier gekauft worden, wieder vollständig assortirt. Dieselben sind, obgleich von guten Stoffen und dauerhafter Arbeit, doch eben so billig, wie solche täglich durch die Blätter hier ausgedient werden.

Verkaufslocal Grimm. Str. 14 parterre
im Gewölbe der Herren **Veyer & Ribsam**.

Gummischuhniederlage

von

S. C. Mauff, Augustusplatz, 17. Reihe,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter Herren- und Damen-Galloschen eigener Fabrik zu möglichst billigen Preisen.

Fertige leinene Herren- u. Damenhemden,

Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hemdeneinsätze, **naturgebleichte Leinen** aus reinem Handgespinnst, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ weisse und bunte Taschentücher, Servietten, Handtücher, Gedecke, Dessert-Servietten, Rosterleinen etc. zu festen, aber billigen Preisen bei **Ludwig Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse No. 1 parterre.

Wiener Glacé-Handschuhe

zu den Fabrikpreisen, so wie einige Stück Muster Wiener Long-Shawls à 18 u. 24 fl , auf dem Markt, 3. Bubenreihe Nr. 92.

Joseph Czmann aus Böhmen

empfiehlt sich mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen Preußergäßchen Nr. 12.

Nicht zu übersehen!

Eine Auswahl schön gearbeiteter Blumen, welche sich vorzüglich zur Zimmerzierde eignen, sind einzeln und auch in Bouquets zu verkaufen Augustusplatz, 20. Bubenreihe.

Billiger Verkauf

von einem Pöfchen diverser Pomadendosen mit und ohne Deckel, dergl. diversen Gegenständen in Hydraulith- und Gutta-Percha-Waaren Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 48.

Durchwirkte Umschlagetücher, Katharinenstraße, Bude vorm Joachimsthal.

Ziegelei-Verkauf.

Dieselbe ist $\frac{3}{4}$ Stunde von Leipzig gelegen, hat 10 Acker Areal, zwei Brennösen nebst den nöthigen Trockenscheunen, so wie ein gut eingerichtetes Wohnhaus mit Stallung und Remisen. Es erfreut sich diese Ziegelei eines vorzüglich guten Absatzes und soll Verhältnisse halber mit nur weniger Anzahlung durch Unterzeichneten sofort verkauft werden.

Leipzig, den 7. Mai 1852.

Adv. **Julius Thon**, Burgstraße Nr. 21.

Ein gut rentirendes Geschäft ist sofort mit 100 Thlr. zu übernehmen. Das Nähere ertheilt Herr Senf, Restaurateur am Königsplatz.

Ein schönes Hausgrundstück mit großen Hintergebäuden und Garten, in der äußern Petersvorstadt gelegen, welches gegen 500 Thlr. erträgt, ist für 8000 Thlr. mit wenig Anzahlung zu verkaufen, ein dergleichen mit großem gepflegtem Garten in der Grimm. Vorstadt für 10,000 Thlr., eines für 17,000 Thlr. und eins ebenfalls mit Garten für 5000 Thlr., ferner in guter Lage der innern Stadt ein vorzüglich solid gebautes großes Haus für 27,000 Thlr., eins dergl. für 15,000 Thlr. und ein sehr nettes Haus für 11,000 Thlr., so wie verschiedene andere Grundstücke und Baupläge, zu Fabrik- und Gartenanlagen geeignet, ist zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Ein Haus mit Brunnen und Garten soll für 800 Thlr. verkauft werden. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Eine Gartenlaube, 200 Stück wilde Weinstöcke und eine Partie Buchsbaum ist billig zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6 beim Hausmann.

Durch das Einstellen der Wachstuchfabrikation bin ich gesonnen, sämtliche dazu gehörige Utensilien, als: Grisset, Figurier, Fuß- und Tischdecken-Formen in Messing und Holz, alles neue Muster, eine Druckpresse, große Farbereibeine etc. zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende bitte ich, sich gefälligst direct an mich zu wenden.

Cöthen.

F. A. Sübenthal.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos verschiedener Construction, von gutem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart, sind sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten bei

C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Verkauf.

Zu verkaufen ist eine große Schenkstube, 12 Ellen im Quadrat, sehr passend als Gartensalon. Anzusehen bei **Emil Geisler**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein Pianoforte, aufrechtstehender Flügel, von starkem Tone, auch passend für Langmusik, steht für 45 Thlr. zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig ein kleiner Flügel, Preis 14 Thlr., Reichels Garten, alter Hof Nr. 9.

Fertig ist wieder eine Auswahl **Divans, Ottomanen, Schlafsofa's und Stühle**, gut gearbeitet, wofür garantiert wird und äußerst billig, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht zu dem billigsten Preise eine Commode und Spiegel Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 4 Commoden, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 kleiner Bücherschrank, Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

1 Comptoirpult zu 4 Personen, 1 mit Schränken und Schubkästen, 1 Doppel-pult und mehrere einfache Schreibpulte und Schreibtische, 1 Ladentafel, 1 Geldcasse ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Delfarben-Reibmaschine, zum Gebrauch für härteste Farben, passend in eine Wachstuchfabrik, bei **J. C. Waibel**, Dresdner Straße Nr. 12.

Eine Kiste nebst 9 Glaslasten, mit etwas Salanteriewaare belegt, ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 19 von früh 9 bis Mittags 12 Uhr.

Zu verkaufen habe ich wegen Aufgabe meines Gartens ein gemauertes Gartenhaus, 80 Ellen Gartenspalier mit eichenen Säulen, noch mehrere Bäume u. a. m. **C. F. Gruert**, großer Johannistgarten am Täubchenwege Nr. 30 und 31.

118 Stück halbe Bierflaschen, worunter 3 Dgd. kl. Seltersflaschen à 3 fl , $\frac{1}{2}$ Dgd. Mödniger Biertöpfe, Epheu von der größten Sorte sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 11 parterre links.

Ein kleiner Omnibus neuer Construction, 8 Personen leicht ein-spännig zu fahren, und eine viersitzige sehr leichte Chaise gefälliger neuester Façon sind zu verkaufen beim Schmiedemeister **Luci**, Königl. Postwagenremise.

Ein leichter, gut gehaltener Wagen, in Berlin gebaut, ist mit Verdeck zu verkaufen Quersstraße Nr. 21 B. Zu erfragen beim Kutscher.

25 Ballen schönes Maculatur, Median und Concept, ist sehr billig im Ganzen
 der Vereinigten Volksblätter, Kupfergasse Nr. 6 (Dresdner Hof).

— Bremer Cigarren-Ausverkaufs-Offerte. —

Auerbachs Hof Nr. 12 bei C. Wohlgemuth von Bremen sollen vor Ende der Messe Rencurell-Cigarren 1000 Stk. zu 12[¢], Alemana 14[¢], Sylva 16[¢], Korb-Havanna 20[¢], Regalia 18[¢], auch 10[¢], Halb-Havanna, Ugues, Louisiana, la Jama 8[¢], Varinas-Cigarren 12[¢] u. echt imp. Escat zu 20[¢] abgegeben werden. Proben v. 25 Stk. werden nur nach Kistenpreis berechnet.



Boonekamp of Maag-Bitter,



bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat,

Flaschen-Siegel.

Flaschen-Siegel.

der rühmlichst bekannte **magenstärkende Bitter-Extract**, der feinste und wohlthueendste bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von Seiten der Herren Aerzte als des Publicums einer überaus günstigen Aufnahme erfreut, ist für **Leipzig und Umgegend** nur allein bei **Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33**, zu haben.

H. Underberg-Albrecht

H. Underberg-Albrecht,
 am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,
 alleiniger Destillateur des
Boonekamp of Maag-Bitter.

Wagenverkauf.

Mehrere neue elegante, geschmackvoll und nach den allerneuesten Zeichnungen ganz solid gebaute vierfüßige Chaisen mit Faloufien, so wie auch leichte halbverdeckte Jagdwagen stehen zu verkaufen im Kurprinz am Köpplaz bei **F. Ködler.**

Wagenverkauf.

Eine bequeme, etwas gebrauchte englische Batarde ist billig zu verkaufen durch den Gärtner **Varentin, Querstraße Nr. 23.**

2 Baukroschen und 3 Ponny's sind zu verkaufen im braunen Hof.

Zu verkaufen sind vier schöne Hunde im Brühl Nr. 82 hinten im Hofe links 2 Treppen.

Drei Esel

stehen auf dem Rittergute Möckern zum Verkauf.

Zu verkaufen sind 3 große Epheustöcke und mehrere Cacteen Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Gute mehrlreiche Kartoffeln verkauft, à Meße 4 1/2 ^{ng}, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Gelbe f. Waschseife,

à Ctr. 6 1/2 [¢], 15 Pfd. 1 [¢], empfehlen

J. B. Thalwiger & Co., Köpplaz Nr. 10.

Von den vor Kurzem angezeigten und schnell verkauften

feinen Londres-Cigarren

erhielt ich heute wieder eine starke Partie. Ich halte mich auch diesmal zur freundlichen Abnahme empfohlen und notire den billigen aber festen Preis von 18 Thlr. pr. mille.

Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

Unser Lager von alten **Cuba-, Domingo-, Brasil- und Waisville-Cigarren** empfehlen wir unter Zusicherung billigster Bedienung.

J. B. Thalwiger, Köpplaz Nr. 10.

Kaukas. Insektenpulver,

f. Waschwämme,

Pferdeschwämme, wie auch

Pollsteine für Lackirer und Maler empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Maitrauf von frischem Waldmeister und 48er Moselwein empfiehlt billigst

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Natürliche Mineral-Brunnen 1852^{er}

sind eingetroffen:

Marienbader Kreuzbrunnen, Marienbader Ferdinandsbrunnen, Rissinger Rakoczyn mit und ohne Gasfüllung, **Wälner Bitterwasser, Saldschüzer Bitterwasser, Weilbacher Schwefel-, Friedrichshaller Bitterwasser** in Hunderten, Duzenden und einzelnen Krügen empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Extrakt. Provencer Oel, engl. Senf,

f. Portwein und alten Jam.-Bum,

schwarzen und grünen Thee,

Chocolade und Cacaomasse empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Dampf-Chocoladen

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und besonders Billiges in ganzen und halben Pfund-Tafeln:

f. Gewürzchocolade die Pfund-Tafel zu 6 1/2, 7 1/2 und 8 1/2 ^{ng}.

f. Vanillenchocolade " " 12 1/2 ^{ng}.

Doppelvanillirte Chocolade die Pfund-Tafel zu 16 ^{ng}.

Ferner:

Gewürzchocolade 7 Pfund für 1 Thaler.

Weidenhammer & Gebhardt, Robert Schmidt,
 Petersstraße Nr. 4/71. Dresden Straße Nr. 1.

48er Moselwein,

ganz mild, pr. Eimer 16 [¢], 13 Bout. 2 1/2 [¢], pr. Fl. 6 ^{ng},

engl. Porter (double Stout),

flaschenteif, in 1/4 und 1/2 Bout. empfiehlt

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Neue Strals. Brathäringe,

große Lauenb. und Elbinger Bräden

empfehle im Ganzen und Einzelnen billig

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

* Braunsch. Schlackwurst à 12 1/2 ^{ng}, Braunsch. Zungenwurst mit doppelten ganzen Zungen à 10 ^{ng}, so wie Schinken, Kochfleisch, Speck und Schweinesfett erhielt frisch

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgehenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brückenaue Eisenquelle. | - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | - - Glasfl. |
| 7. - Quelle zurrus- | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| - sischen Krone. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 8. - Schlossbrunn. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. - Sprudel. | - Kreuzbrunn. |
| 10. - Theresienbr. | 30. - Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 13. - Salzquelle. | 33. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. - Wiesenquelle. | 34. Schlangenhader Wasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 38. Selterserwasser. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 39. Spaa. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 41. - - Sodawasser. |
| 22. Gleichenberger Constant- | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| - quelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 44. Wittekinder Salzbrunn. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 28. April 1852.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Thee

in allen grünen und schwarzen Sorten,
ausgewogen und in Dosen,

bei

Brückner, Lampe & Co.,

Klostergasse Nr. 17.

Apfelsinen ohne Ende

à Dbd. 10, 15, 20 Ngr.,

neue Datteln,
neue Smyrn. Feigen,
neue Kranzfeigen,
neue Traubenrosinen,
neue Schaalmandeln



* empfiehlt billigt **Moriz Rosenkranz,** Hotel de Saxe.

Westphäl. Schinken

und **Pumpernickel**, ganz frisch angekommen, in kleinen Broden von 6 Pfd., dergleichen zu 3 Pfd., ausgeschnitten à Pfd. 3 π , schön geräucherte Schinken, das Stück von 12, 14, 16—18 Pfd., à Pfd. 5 π . Zu haben große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.
Zumborn.

Haupt-Depot

der **Wurstfabrik** von **E. Sönemann** im **Thomasgäßchen Nr. 10** empfiehlt frisch **14 Sorten Leberwurst, Rindszungen, Schinken, Loner Wurst, mehrere Sorten Braten zum Aufschneiden.**

Ein Landgut

im ohngefähren Preise von 12—15,000 π , möglichst nahe bei Leipzig gelegen, wird zu kaufen gesucht.

Offerten von Besitzern nimmt entgegen

Adv. **Julius Böttger,** Neukirchhof Nr. 28.

Einkauf

von altem Eisen, Blei, Glas, Messing, Hadern und Papierpähen zu den höchsten Preisen im großen Joachimsthal.

Zu kaufen gesucht

wird ein getragener, aber noch in gutem Zustande befindlicher Frack mit modernem Schnitt für eine Person mittlerer Statur. Schriftliche Offerten nebst Preisangabe sind abzugeben Königsplatz Nr. 18 in der Restauration.

Eine lederne Hutschachtel wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 75 bei **G. A. Leonhardt.**

Gesucht werden gegen 1000 Thlr. hypothekarische Sicherheit 2—300 Thlr. Näheres Expedition d. Bl. oder Adr. franco daselbst niederzulegen.

Gegen ganz vorzügliche Hypotheken habe ich Stiftungsgelder zu jedem Betrage, namentlich **12,000 Thlr.** Mündelgelder und **10,000 Thlr.** Stiftungsgelder zu 4 % Zinsen auszuleihen.
Advocat **Sermann Simon,** Ritterstraße Nr. 14.

Lager außer den Messen.

Sollten auswärtige Geschäftshäuser, welche sich gegenwärtig mit Lager hier befinden, geneigt sein, auch außer den Messen hier Lager zu halten oder unverkaufte Waaren bis zur nächsten Messe hier lagern zu lassen, so bietet ein hiesiges angesehenes Geschäftshaus in Mitten der Stadt zu diesem Zwecke sehr günstige Localitäten und seine Vermittelung zum Verkauf in der Zwischenzeit bei den mäßigsten Mieth- und Verkaufsbedingungen an. Auf gef. Abgabe der Namen in der Expedition d. Bl. mit der Adresse Lager a. d. M. versehen, wird persönliche Rücksprache erfolgen.

Ein Kaufmann in Magdeburg, seit vielen Jahren daselbst domicilirt, wünscht für diesen Platz noch einige Agenturen im Manufacturwaarenfache oder andern Branchen zu übernehmen.

Die resp. Häuser, welche sich für diese Offerte interessieren, belieben sich wegen näherer Auskunft an **Hugo Strohbach,** Hotel de Pologne zu wenden.

Menschenfreunde, die ein vom Vater ganz verlassenes 6 Wochen altes Mädchen an Kindesstatt aufnehmen wollen, würden der sehr armen dienenden Mutter eine drückende Sorge abnehmen. Näheres bei **Mad. Steuer,** Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind von einem halben Jahre. Zu erfragen **Berbergasse** im schwarzen Roß drei Treppen hinten heraus.

Gesucht wird ein Theilnehmer für ein recht vortheilhaftes Geschäftchen. Alles Nähere unter **K. J. 100** poste restante hier.

Gesuchte Musik-Gehülfen.

Zwei junge solide Leute, deren einer primo Clarinettist, der andere Ventil-Trompeter, gegen ein anständiges Jahrgehalt und freier Station innerhalb 14 Tagen eintreten könnten, werden gesucht vom **Stadtmusikus Demuth** in Flensburg, im Herzogthum Schleswig.

Gesucht wird sofort ein junger Mann fürs Comptoir, der der engl. und franz. Sprache mächtig ist, unter H. poste restante franco.

Einige in Zughüten geübte Demoiselles finden Beschäftigung bei **Wilhelmine Geißler**, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird in ein herrschaftliches Haus ein mit guten Zeugnissen versehenes, brauchbares und ordentliches Dienstmädchen. Sich zu melden hohe Straße Nr. 15 parterre.

Krankheitsumstände halber wird sofort ein Dienstmädchen in 20r Jahren gesucht Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht von **F. J. Crusius**, Reichsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen zum Warten der Kinder, welches den 1. Juni antreten kann, wird gesucht Neukirchhof Nr. 33, 1 Treppe hoch.

Einem in der Küche und Hausarbeit erfahrenen, mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen kann zum 1. Juni ein recht guter Dienst nachgewiesen werden Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Aufwartemädchen wird gesucht Weststraße Nr. 1658, vier Treppen bei E. Rudolph.

Eine gesunde ausstillende Amme wird am liebsten sogleich zu miethen gesucht Schloßgasse Nr. 9, 2. Etage.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Ende Mai seine Lehrzeit in einem Detail-Manufacturgeschäft endet, sucht, um sich zu vervollkommen, in einem Engrosgeschäft, in welcher Branche es auch sei, am liebsten nach auswärts eine Stelle und würde eine humane Behandlung mit wenigem Salair vorgezogen werden. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre M. H. & L. # 707. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von guter Erziehung und tüchtiger Schulbildung wünscht gegen angemessenes Lehrgeld in ein Fabrikgeschäft als Lehrling einzutreten. Diejenigen Handlungshäuser, welche auf denselben reflectiren, ersuche ich höflichst, mir ihre Bedingungen baldigst wissen zu lassen.

Jugo Strobach, Hotel de Pologne.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren, welcher längere Zeit in einem Geschäft gearbeitet und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Juni ein Unterkommen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter F. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, gelernter Zimmermann, der 6 Jahre bei der Cavallerie gestanden, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre F. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher die Stelle eines Hausmanns mit versehen könnte, sucht baldmöglichst ein Unterkommen. Geneigte Anfragen beliebe man unter Adresse C. M. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht Dienste. Näheres Reichsstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

Eine gut empfohlene Engländerin, welche sechs Jahre in Frankreich gewesen ist, sucht eine Stelle als Lehrerin oder Gesellschafterin; außer ihrer Muttersprache lehrt sie Französisch, Italienisch, Geographie, Geschichte u., so wie die Anfangsgründe der Musik. Briefe erbittet man unter der Adresse N. N. Petersstraße Nr. 24, 1. Etage in Leipzig.

Gesuch. Ein solides Mädchen, das im Feinnähen und Platten erfahren ist, sucht zum 1. Juni wieder einen Dienst als Jungemagd. Näheres Reichels Garten, Vordergebäude, beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches 2 1/2 Jahre auswärts auf einer Pfarre gewesen und Verhältnisse halber abgezogen ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von auswärts sucht zum 1. Juni als Jungemagd oder in die Küche einen Dienst. Adressen unter M. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, im Kochen und andern häuslichen Arbeiten wohl erfahren und von ihrer Herrschaft, bei der sie 2 Jahre gedient hat, aufs Beste empfohlen, sucht zum 1. Juni d. J. einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in häuslicher Arbeit und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni, auch zur Wartung eines Kindes, eine Herrschaft. Gef. Offerten beliebe man Ritterstr. 10, 2 Tr. vorn heraus abgeben zu lassen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst. Zu erfragen im Dresdner Hof links 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 15. Mai einen Dienst für alle häusliche Arbeit. Näheres Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, das mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Gerberstraße Nr. 40 parterre.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, durch gute Atteste empfohlen, sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst als Kindermuhme oder für die Küche. Näheres Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Tr. links.

Eine Frau wünscht einige Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 im Butterverkauf.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Näheres bei der Hebamme Zahn neben dem kleinen Kuchengarten zu erfragen.

Zum ersten Juli d. J. beziehbar

wird in der Mitte der Stadt oder unweit derselben an der Promenade ein freundliches Garçonlogis, aus 2 bis 3 Piecen bestehend, mit Möbels, jedoch ohne Betten, gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse sub P. L. No. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sommerlogisgesuch.

Gesucht wird von einer anständigen jungen Dame ein möbliertes Sommerlogis auf einem Bauergute oder überhaupt in einem Hause, wo Dekonomie ist; es darf jedoch nicht weiter als 1 1/4 Stunde von Leipzig allerhöchstens entfernt sein, am liebsten Connewitz, Eutrißsch, Gohlis, Lindenau oder Reudnitz. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz, Conditorei von Herrn Braun.

Gesucht wird bald eine Niederlage, passend für Kohlen. Offerten gefälligst bei F. Möbius, Reichsstraße Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird eine Niederlage in der Zeißer Straße, welche sich als Kohlengeschäft eignet. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben C. F.

Gesucht wird sogleich von einem ledigen Herrn eine heizbare unmöblierte Stube im Preise von 10—14 fl . Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter A. H.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Nähe vom Schützenhause. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kast in der Schützenstraße niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein Logis, wo möglich parterre, im Preise von 24—30 Thlr., welches sogleich bezogen werden kann. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen Poststraße Nr. 17.

Eine sehr gut angebrachte, seit vielen Jahren solid bestehende **Restauration in Leipzig** ist zu verpachten und mit 700 fl sofort oder zu Johannis zu übernehmen. Näheres durch **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Gewölbe-Vermiethung.

An der **schönsten Lage am Altmarkt in Dresden** ist von Dato an ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere in Leipzig bei Herrn Rost in Stadt Gotha zu erfragen.

Wesvermiethung. Für die nächsten Messen ein sehr freundlich möbliertes Zimmer 1 Tr. hoch, mit separ. Eingang, Neukirchhof 32.

In einem großen herrschaftlichen Landhause, eine halbe Stunde von Leipzig, ist die erste Etage von Pfingsten d. J. an zu vermieten, und ist das Nähere bei Herrn Kaufmann Risse hier, Neumarkt Nr. 6 zu erfahren.

Im Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Katharinenstraße 6,
können verschiedene Gewölbe, Markt, Grimma'sche Straße, Reichstraße, Böttchergäßchen und Brühl, für in
und außer den Messen nachgewiesen werden.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt sind am Markt in Nr. 251,
1 Treppe hoch, zwei große Stuben zu vermieten.
Altenburg den 1. Mai 1852.

Ein Gewölbe

im Salzgäßchen ist außer den Messen zu vermieten. Zu erfragen
Augustusplatz, Ecke der 21. Budenreihe.

Ein Gewölbe, ganz nahe am Brühl, ist für nächstfolgende
Messen billig zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 78/327
beim Hausmann.

Ein eingerichtetes Gärtchen mit Obstbäumen ist zu vermieten.
Näheres neue Straße Nr. 5.

Zu vermieten sind einige kleine Logis von 32 Thlr. bis
38 Thlr. jährlich in Rupperts Hof am Königsplatz.
Adv. Andriessohn (kleine Fleischergasse Nr. 3).

Für nächste Michaelis- und Neujahrsmessen ist im Böttchergäßchen
ein Gewölbe zu vermieten. Näheres ist bei Herrn W. Kuhne,
Rupperts Hof, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine dritte Etage, zu Johannis zu be-
ziehen, 4 Stuben vorn heraus, 3 in den Hof, 5 Kammern, Küche,
Speisekammer, Vorfaal, in einem Verschluss und alles hell, an
der Universitätsstraße, Dresdner Hof. Das Nähere daselbst eine
Treppe rechts bei Frau Rehnert.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis ein Logis von
2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere Frankfurter
Straße Nr. 26 parterre.

Zu vermieten ist eine große geräumige trockne Niederlage,
passend für Buchhändler, Querstraße Nr. 29 parterre.

2 Familienwohnungen sind zu vermieten Schützen-
straße Nr. 19.

Sommerlogis, freundlich und gut möblirt für Herren, sind
noch zu vermieten in Sohls Nr. 28.

Zu vermieten ist ein Garten mit tragbaren Obstbäumen
nebst gemauertem Gartenhaus von jetzt an, Morgenseite. Neub-
niger Straße Nr. 19 parterre das Nähere.

Auch ist daselbst ein halbrundes Wasserfaß mit eisernen Reifen,
für Herren Hausbesitzer passend, ein Schubkarren und Bettstellen
zu verkaufen.

Zu vermieten ist in Connewitz Nr. 84 an der Dölliger
Straße eine geräumige Stube mit Alkoven an einen oder zwei
Herren. Näheres beim Hauswirth.

Zu vermieten sind theils sofort, theils von Johannis an
mehrere Hoflogis Petersstraße Nr. 40 und ist das Nähere daselbst
beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein zu Johannis beziehbares Familienlogis
für 40 Thlr. Das Nähere Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder von Johannis eine freundliche
Stube und Kammer, Aussicht nach dem Theaterplatz,
an einen oder 2 Herren, Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Stube an einen
oder zwei Herren Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube, vorn heraus
3 Treppen, Johannisgasse Nr. 28.

Eine Sommerwohnung in Connewitz, bestehend aus
Stube und Alkoven, an dem Döllig-Probsthaydaer Wege, nach
Osten und Süden gelegen, ist an einen oder 2 einzelne Herren
zu vermieten.

Das Nähere daselbst im Hause Nr. 84, 1. Etage.

Eine schön möblirte Stube nebst Schlafzimmer, beide vorn heraus,
sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Zwei gut möblirte Zimmer sind sofort an ledige Herren Peters-
straße Nr. 41, Hohmanns Hof vorn heraus zweite Etage, zu
vermieten.

Colibri-Theater auf dem Hofplatze.



Dieses bewunderungswürdige Zwergpaar, genannt Prinz und Prinzessin Colibri, ist jeden Tag
zu sehen von 11—6 Uhr auf dem Theater, woselbst die besuchenden Herren und Damen sich mit
demselben in Deutsch, Englisch oder Französisch unterhalten können. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder
die Hälfte.

Abends halb 8 Uhr eine große Vorstellung bei herabgesetzten Preisen
Großes Niesen-Cyclorama, 16,000 Fuß groß.

Colonel Fremonts overland Route bis zu den Gold-Districten Californiens.

Zum Schluß: große Pantomime, ausgeführt von dem Prinzen und der Prinzessin Colibri nebst Gefolge.
Erster Platz 10, zweiter 5, dritter 2 1/2 Ngr. Kinder zahlen für den ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Königsplatz in Leipzig. Niesenmäßiges Panorama.

Str John Franklins

Entdeckungsreise nach der Nordpol-Region

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Von halb 8 Uhr bis 10 Uhr Abends mit brillanter Beleuchtung.

Das Gemälde stellt Folgendes dar: Spitzbergen mit seinen luftigen Berggipfeln und eigenthümlich geformten Gipsfeln.
Das Lager eines Eskimostammes. Ein Eskimohauptling mit Frau und Gefolge. Das wohlgetroffene Bild John Franklins in
einem von Hunden gezogenen Schlitten. Das Abstapeln eines Canoes. Eine Forschungsreise. Lappländer in völligem Costüm.
Hohe durchsichtige Eisberge. Eisbären, die eine Herde Wallrosse angreifen. Die Eiswüste. Capitän Franklins Schiff, welches
eine Durchfahrt durch das Eis herstellt. Schwimmende Eisberge. Eisvögel. Ein englisches Schiff mit ausgespannten Segeln,
eine Durchfahrt bewerkstelligend. Eine sehr schöne perspectivische Ansicht. Ein 500 Fuß hoher Eisberg mit Eisbären auf der Lauer.
Entrée 5 Ngr. — Kinder die Hälfte.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Hôtel de Saxe.

He. e. Abend Roastbeef am Spieß mit Madefrasauce. Morgen früh wird wieder von dem berühmten Münchner
Bockbier, à Töpfchen 3 1/2 Ngr. angezapft. Morgen früh wird wieder von dem berühmten Münchner
B. Köpfiger.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 129.)

8. Mai 1852.



Schützenhaus. Heute Abend Extra-Concert

unter Mitwirkung des
Herrn Ferdinand Liebe,

Mitglied des Würzburger Theater-Orchesters.

Programm. I. Theil: 1) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. 2) Ouverture z. Oper „Der Präbendent“ v. Rückert. 3) Concertvariationen für die Flöte von Boehm, vorgetr. von Hrn. F. Liebe. 4) Finale aus der Oper „Guttenberg“ von Fuchs.

II. Theil: 5) Ouverture zur Oper „Don Juan“ von Mozart. 6) Die Schönbrunner, Walzer von Lanner. 7) Variationen von Beriot für die Violine, vorgetragen von Hrn. F. Liebe. 8) Des Jägers Traum, Fantaisie von Lumbye.

III. Theil: 9) Ouverture zur Oper „Rebucadnezar“ von Berdy. 10) Fantaisie für die Flöte aus der Oper „Lucretia Borgia“ von Meinemeyer, vorgetr. von Hrn. F. Liebe. 11) „Adelaide“ von Beethoven. 12) Castilianer-Galopp von Lumbye.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Niede.

Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, vorzüglichem Weinen von 15 Ngr. an und bairisch Bier à Seidel 2 Ngr., so wie Bockbier aus der Brauerei von Henninger in Erlangen, à Seidel 3 Ngr. **C. Hoffmann.**

CENTRAL-HALLE.



Heute Sonnabend den 8. Mai

GROSSER BALL,

wobei der grosse Unions-Saal brillant erleuchtet und decorirt ist.

Entrée à Pers. 10 Ngr. Billets sind in der Central-Bierhalle u. Abends an der Casse zu haben.

G. S. Reusch.

II. Vanille-Bis täglich vorrätzig à Portion 2 Ngr., Weintrank von Roselwein à Glas 2 1/2 Ngr. im Café restaurant, Gumbacher Nr. 5.

Restaurations zur H. Funkenburg. Heute Mockturtlesuppe.

Olympischer Circus

von
Ernst Renz.

Sonnabend den 8. Mai

Auf Verlangen:

Grand Tableau equestre mit 9 hierzu dressirten Pferden.

Arabeska, geritten von E. Renz.

Mirza, Jagdpferd, geritten von Mlle. Adeline.

Jeu de Barre oder die drei Amazonen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen 2 Vorstellungen.



Während der Dauer der
Messe ist

**Liphandsards
Menagerie**

hier zu sehen.



Außer vielen andern interessanten Thieren wird vorzüglich auf-
merksam gemacht auf die beiden asiatischen Löwen, Prinz
und Simson Sara, 3 Jahre alt, beide in einem Bauer.

Die Thiere sind täglich von Morgens 9 Uhr bis
Abends 8 Uhr zu sehen. Der Schauplatz ist in der Bude
mit den 3 Thürmen. Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr.,
2. Platz 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte.

Bad Elster

im sächf. Voigtlande.

Zu der am 30. Mai a. c. zu eröffnenden Badefaison erlaube
ich mir allen geehrten Gästen auch in diesem Jahre meine bekannte
Restauration aufs Neue bestens zu empfehlen, und bemerke gleich-
zeitig, daß der im vorigen Jahre **neuerbaute Speisesaal** jetzt
sehr geschmackvoll **decorirt**, auch alle Zimmer neu und bequem
möblirt und zur Aufnahme der resp. **Gurgäste** bereit stehen.

Da mir zeitlich immer sehr zahlreicher Besuch zu Theil wurde,
so wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle und billige
Bedienung mir solchen auch fernerhin stets zu erhalten.

Bad Elster den 5. Mai 1852.

F. Rudert,

Restaurateur de Belle-Vue.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr
C. Schirmer.

ODEON.

Sonnabend den 8. Mai
große launige

Abendunterhaltung,

bestehend in den neuesten
humoristischen Gesangs-Vorträgen
in verschiedenem Costüm

von
C. Oberländer nebst Gesellschaft.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen 1 Ngr.
Anfang 8 Uhr.

ODEON. Morgen Sonntag Concert und
Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor von C. Fölek.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor von R. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. R. Wend.

Leipziger Salon. Morgen Sonntag
Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Faustein.

Uckermanns Keller.

Heute Sonnabend Concert.
Das Musikchor C. Starck.

Gesangs-Vorträge

von

Schattinger u. Kalla



heute Sonnabend in Kupfers Kaffeegarten, wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind. Morgen Sonntag
Nachmittag in der Oberchenke zu Gohlis
und Abends in Weils Kaffeegarten.

Hotel de Saxe. Salon des Hrn. Köpfiger.
Heute den 8. Mai

Vocal- und Instrumental-Concert des
Capellmeister **Beyerböck** und Familie,
zu dessen Besuch sie ein kunstsinnes Publicum ergebenst einladen.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person.

Concert und Abendunterhaltung

heute Sonnabend den 8. Mai in der Restauration des Herrn
J. C. Rudolph, große Fleischergasse, Bärmanns Luchhof,
von Geschwister **Einbrunner** aus Wien, welche dem sie be-
ehrenden Publicum durch Gesangs- und humoristisch-komische Vor-
träge einen angenehmen Abend verschaffen werden.
Anfang 7 1/2 Uhr.



Zu dem heute stattfindenden

Schlachtfest,

verbunden mit einer **musikalischen Abend-
unterhaltung** der Sängersfamilie **Kilian**,
ladet Freunde und Gönner höflichst ein
G. Sellinger, Burgstraße.

Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Heute **musikalische Abendunterhaltung** von den Ge-
schwistern **Steiner**.

In der Restauration von **Görsch**,
Burgstraße Nr. 21, werden sich heute Abend 7 Uhr die Ge-
schwister **Gann** aus Tyrol hören lassen.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag, wobei diverse Kuchen, Beefsteak, Cotelettes,
junge Bohnen mit Rheinlachs etc., ff. Baiersch v. Kurz und Mal-
trank vorzüglicher Qualität. **Schulze.**

Maitrant von Apfelwein à Flasche 5 Ngr.

Apfelwein à Flasche 3 Ngr.

kann ich als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Emmerich Kaltschmidt,

Klostergasse Nr. 7, vis à vis dem Hotel de Saxe.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
J. S. C. Wolf in Lindenau, zur grünen Eiche.

Stadt Malmédy, Ritterstraße 39. Heute Abend Roastbeef mit Weinsauce und Salzkartoffeln zc. Dabei ein vorzügliches Glas bairisches Bier. **Carl Weinert.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl 64.**

Heute Abend Schweinsknochen, Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. F. Saserkorn, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. bei **C. Dürr.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut; dazu empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches Bier à Töpfchen 1 Ngr. 6 Pf. und Lagerbier à Töpfchen 1 Ngr. 3 Pf. **Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7, vis à vis dem Hotel de Saxe.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. A. Seidel am Markt.**



Die Restauration

von

J. G. Gürtler,

Sporergäßchen Nr. 7,

empfehle dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Töpfchen Bairisch, und das Lagerbier ist fein, so wie Punsch, Brog und Kaffee.



Heute früh Speckfuchen bei **G. Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Verloren ist am 2. oder 3. d. M. ein schwarzseidener Regenschirm mit einem silbernen Plättchen am Griff, auf welchem der Name des Eigenthümers gravirt ist. Man bittet, denselben in Nr. 1 an der ersten Bürgerschule bei dem Hausmanne gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Stubenschlüssel von der Querstraße bis Windmühlenstraße. Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 17, 1 Treppe.**

Verloren wurde vom Brühl, goldne Kanne, bis zur Mitte der Nicolaistraße 1 Packet in Papier, enthaltend ca. 90—100 Thlr. in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Thalerscheinen. Der Finder empfängt eine ansehnliche Belohnung bei Zurückerstattung an **Gebrüder Dese, Brühl Nr. 23.**

Verlaufen hat sich ein schwarzer männl. Hund mit einem kleinen weißen Flecken auf der Brust und hört auf den Namen „Leo.“ Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung **Pleißengasse Nr. 14 parterre.**

Borgestern entflohen ein gelber Canarienvogel. Sollte dieser eingefangen sein, so bittet man ihn gegen Belohnung abzugeben **Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.**

In Folge eines durch die Unleserlichkeit der Originalunterschrift veranlassenen Schreibfehlers findet sich auf dem von dem hiesigen Handelsvorstande auf der Börse abschriftlich veröffentlichten und nach dieser Abschrift im gestrigen Tageblatte abgedruckten, mich betreffenden Zeugnisse mehrerer hiesigen und auswärtigen Handelshäuser die Firma **Jac. Abrah. Meyer u. Söhne** unterzeichnet. Berichtigungsweise wird bemerkt, daß nicht diese, sondern die Firma **W. A. Meyer Söhne** aus Berlin jenes Zeugniß unterschrieben hat. **Littmann Löbel aus Jassy.**

Aus Veranlassung der neuen Circularverfügung des preuß. Handelsministeriums vom 30. April, welches demselben auch die Bestimmung der Anzahl der Transportmittel bei allen Eisenbahnen zuschreibt, werden preuß. Geldleute auf Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien als auf einen gesicherten Zufluchtsort für ihre Capitalien aufmerksam gemacht, welche, trotzdem sie aus den jährlichen Einnahmen diejenigen Ausgaben bestreiten, welche andere Eisenbahnen aus den Reservefonds, dennoch stets wachsende Renten gewähren.

Wird Frau **Bayer-B.** wohl die Freundlichkeit haben, uns eine ihrer vorzüglichsten Rollen des Lustspiels „**Erzählungen der Königin von Navarra**“ vorzuführen? **B—.**

Theaterfreunde! versäumer ja nicht, die erste Schauspielerin und Künstlerin aller deutschen Theater, Frau **Bayer-Bürk,** zu sehen!!

Welcher Vorsatz! Ich habe keinen Brief erhalten. Da Sie keine Gelegenheit finden, so werde ich bestimmen den 9. d. 8 Uhr die Ecke der Bürgerschule.

Armer betrübter **Gottfried,** Trauer — einen schwarzen Krepptuch — Trauer wäre nicht nöthig, — **Emilie** hat schon längst um den armen **G.** ausgetrauert.

Es gratulirt der Madame **Julie Thomas** zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **S. F. B.**

Dem Fräulein **Pauline G.** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **S.....**

Leipziger Rübenzucker-Actienverein.

Heute den 8. Mai außerordentliche

Generalversammlung

früh punct 9 Uhr auf dem Bureau des Vereins Universitätsstraße große Feuerkugel, 1 Treppe hoch.

Das Directorium.

Typographia. Heute Sonnabend d. 8. Mai **Billetausgabe.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Schiffbruch und Rettungsscene, von **P. J. Schotel** in Kampen.
Eine alte Frau,
Mädchen, das Tambourin schlagend, } von **Korneck** in Berlin.
Kinder mit Blumen spielend,
Landschaft, von **E. Hostein** in Paris.
Angelnde Kinder von einer Schlange überrascht, von **Julius Zimmermann** in München.

Vorige Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Hesse,** von einem muntern Mädchen glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige. **Dresden, 6. Mai 1852. J. G. Hartmann.**

Gestern Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden meine gute Frau, **Clara** geb. **Seitmann,** im kaum vollendeten 28. Lebensjahre. Dies anstatt besonderer Anzeige meinen Verwandten und Freunden, und bitte um stillen Beileid. **Leipzig den 7. Mai 1852. Gust. Steinbach.**

Heute früh 3 Uhr endete der Tod in sanftem Schlummer die langen Leiden meiner guten Gattin, **Justine** geb. **Hofmann.** Verwandten und Freunden widme ich diese traurige Nachricht hierdurch statt besonderer Meldung, indem ich mich stiller Theilnahme versichert halte. **Leipzig, den 7. Mai 1852. J. W. Reichenbach.**

Sonntags-Gewerbschule der polytechn. Gesellschaft.

Es können noch einige Schüler, insbesondere für den Unterricht in Chemie (6-8 U.), Physik (10-12 U.), Geometrie (6-8 U.), architectonisches und Maschinzeichnen (1-3 U.), Stylistik und Rechnen (6-8 U.), aufgenommen werden. Anmeldungen werden Sonntags von 1-3 Uhr von dem Unterzeichneten (Lange Straße Nr. 1B, 2 Treppen) angenommen. — Jeder Schüler hat bei der Anmeldung einen Thaler einzulegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuch zurück empfängt, und 10 Ngr. in die Schulcasse zu zahlen. — Lehrlinge haben die Erlaubniß ihrer Lehrherren zum Schulbesuch schriftlich beizubringen.

L. Schöne, Schuldirector.

Heute Ab. 6 U. Rec. Instr. □ (I. Gr.) — 8 U. Taf. □. Bald. z. L.

Angewandte Reifende.

- Alberti, Frau v. Syran, deutsches Haus.
 Arm, Buchdr. v. Düsseldorf, und
 v. Alvensleben, Frau v. Kengatterleben, gr. Bldg.
 André, Kfm. v. Raumburg, goldnes Einhorn.
 Anderlein, Kfm. v. Aachen, und
 v. Amelunxen, Rgbes. v. Wolbeck, S. de Bav.
 Arnold, Kfm. v. Gotha, und
 Arnold, Kfm. v. Eigersburg, Palmbaum.
 Althoff, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Berndt, Buchdr. v. Oldenburg, Stadt Rom.
 Barth, Gastw. v. Delitzsch, weißer Schwan.
 Beck, Kfm. v. Brüssel, und
 Bauer, Fabrikbes. v. Kloster-Oberzell, S. de Bav.
 Bufenstein, Kfm. v. Urach, und
 Boldemann, Buchdr. v. Lübeck, St. Hamburg.
 Börner, Fabr. v. Schneeberg, Salzgäshen 1.
 Berg, Kfm. v. Gnesen, Brühl 51.
 Büchting, Buchdr. v. Nordhausen, Nicolaitr. 9.
 Brinkmann, Kfm. v. Potsdam, Stadt London.
 Bertram, Kfm. v. Frankenhäusen, und
 Bergmann, D. v. Gerbstadt, Palmbaum.
 Böhner, Rgbes. v. Remsdorf, deutsches Haus.
 Bretin, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.
 Bernhard, Kfm. v. Weimar, Stadt Meisa.
 Böswetter, D. v. Zwickau, Münchner Hof.
 Cortes, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Cohn, Kfm. v. Wittenberg, Brühl 51.
 Dauter, Hofbuchdr. v. Berlin, Ritterstr. 5.
 Diege, Buchdr. v. Dresden, Universitätsstr. 22.
 Dimitri, Kfm. v. Sarajevo, Katharinenstr. 2.
 Deneke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Dietrich, Def. v. Schilden, deutsches Haus.
 Döger, Buchdr. v. Tangermünde, Rosenfranz.
 Deißing, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.
 Ernst, Buchdr. v. Quedlinburg, Univ. Str. 19.
 Eitan, Kfm. v. Weimar, A. Fleischergasse 15.
 Eckardt, Part. v. Raumburg, grüner Baum.
 Eberhardt, Kfm. v. Magdeburg, gold. Einhorn.
 Eisinghört, Kfm. v. Heilinghof, Hotel de Pol.
 Fuchs, Klempnermstr. v. Delitzsch, Brühl 55.
 Frank, Kfm. v. Gersdorf, goldnes Sieb.
 Frank, Sperrfänger v. Weimar, Seebstr. 64.
 du Fuson de Beaumont, Kfm. v. Paris, Hotel
 de Baviere.
 Flemming, Buchdr. v. Glogau, St. Hamburg.
 Fränkel, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
 Fischer, Pastor v. Oberfrankenheim, St. Wien.
 v. Funk, Rgbes. v. Schaffstädt, deutsches Haus.
 Hoffmann, Buchdr. v. Berlin, St. Dresden.
 Gähne, Rittergutsbes., und
 Gilbert, Fräul. v. Liebau, grüner Baum.
 Goldstein, Buchdr. v. Altenburg, Nicolaitr. 7.
 Goldschmidt, Juw. v. Wien, Brühl 3.
 Gossfeld, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 v. Gyllenhaal, Baron v. Stockholm, S. de Pol.
 Gollner, Apoth. v. Granschfeld, und
 Göttsch, Kfm. v. Rügeln, Stadt Berlin.
 Grube, Kfm. v. Egeln, Stadt London.
 Gugel, Kfm. v. Michelau, Palmbaum.
 v. Gumm,endant v. Schaffstädt,
 Gaudig, Def. v. Bernburg, und
 Günz, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.
 Göpel, Buchdr. v. Stuttgart, Stadt Wien.
 Goldstein, Buchdr. v. Würzburg, und
 Gölzer, Kfm. v. Geroldswil, St. Nürnberg.
 v. Häfner, Autosbes. v. Halle,
 Hennig, und
 Heller, Buchdr. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Hülpern, Kfm. v. Breslau, Rauchwarenhandl.
 Hallberger, Buchdr. v. Stuttgart, St. Wien.
 Heise, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
 Hey, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Heidstedt, Fabr. v. Bielefeld, Stadt Gotha.
 Hermes, und
 Hoffmann, Buchdr. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Heine, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
 Higner, Kfm. v. Birmingham, Markt 16.
 Hasenritter, Fr. v. Gbdorf, Erdmannstr. 19.
 Hinkisch, Buchdr. v. Hamburg, St. Rom.
 Hennings, Buchdr. v. Erfurt, Peterstr. 19.
 Hirsch, Kfm. v. Köln, und
 Helm, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Hesse, Fabr. v. Stadfulza, goldner Hahn.
 Jaquet, Buchdr. v. Augsburg, St. Hamburg.
 Koch, Senator v. Schwarzenberg, goldn. Sieb.
 König, Fabrikbes. v. Kloster-Oberzell, und
 Klier, Hotelier v. Wien, Hotel de Baviere.
 Kandel, Fabr. v. Berlin, Brühl 32.
 Kertell, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Kirchhoff, Musikalienh. v. Bern, St. London.
 Kahle, Frau v. Gottbus, a. d. Pleiße 6.
 Leuthold, Insp. v. Radeberg, weißer Schwan.
 Könius, Rgbes. v. Halle, Rosplatz 8.
 Köpfer, Maler v. Berlin, Stadt Rom.
 Keischke, Kfm. v. St. Petersburg, und
 Keiner, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Lange, Kfm. v. Luda, goldner Hahn.
 v. Larisch, Landrath v. Zeitz, Münchner Hof.
 Lingle, Banq. v. Altenburg, Markt 3.
 Lützenberg, Def. v. Jena, Stadt Gotha.
 Luchardt, Musikalienh. v. Cassel, St. Dresden.
 Löwenstein, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Pol.
 v. Leijen, Rechtsanw. v. Quersfurt, d. Haus.
 Logbeck, Buchdr. v. Nürnberg, und
 Ludwig, Kfm. v. Gahla, Stadt Hamburg.
 Ludwig, Uhrm. v. Reichenbach, Stadt Breslau.
 Lindwurm, D. v. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Lippold, Frau v. Prag, Hotel de Baviere.
 Menz, Contor v. Göttingen, und
 Martin, Autosbes. v. Kötha, Stadt Dresden.
 Mann, Kfm. v. Ulm, Kranich.
 Müller, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Michaelis, Obergärtner v. Magdeburg, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Fabr. v. Berlin, und
 Mathias, Kfm. v. Köln, Stadt Rom.
 Meinert, Frau v. Warschau, goldner Hahn.
 Manz, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Matrei, Gastw. v. Dessau, Thomagäshen 3.
 Müller, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 1.
 Reichardt, Kfm. v. Magdeburg, und
 Niederhohheim, Banq. v. London, Hotel de Bav.
 Rigschke, Buchdr. v. Schwab.-Hall, St. Dresden.
 Rägler, Kfm. v. Gera, großer Blumenberg.
 Rehring, Kfm. v. Altenburg, hohe Elie.
 Rehmigle, Buchdr. v. Berlin, St. Hamburg.
 Oberländer, Müller v. Gera, St. Nürnberg.
 Dehrling, Rent. v. Stockholm, Hotel de Pol.
 Ohs, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.
 Denck, Fabr. v. Oberwiesenthal, hohe Str. 2b.
 Bes, Kfm. v. Rautheim, Stadt London.
 Buchta, Frau v. Nürnberg, Königplatz 19.
 Putting, Kfm. v. Lötzingen, Stadt Hamburg.
 v. Monig, Major v. Grimma, und
 v. Planig, Oberforst. v. Greiz, d. Haus.
 Probst, Kfm. v. Hamburg, Gerberstr. 67.
 Quereon, Rauchh. v. London, Rauchhalle.
 Rieger, Buchdr. v. Stuttgart, St. Hamburg.
 Rausnig, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Rosentower, Kfm. v. Jassy, Stadt Freiberg.
 Reimer, Buchdr. v. Berlin, Königsstr. 8.
 Riese, Buchdr. v. Halle, Ritterstraße 5.
 Richter, Fabr. v. Dresden, Querstraße 29.
 Reuschel, Radlermstr. v. Altenburg, br. Ros.
 Rometsch, Kfm. v. Hamburg, und
 Rosenfranz, Buchdr. v. Stralsund, S. de Bav.
 Reichardt, Buchdr. v. Gisleben, Neumarkt 1.
 Rank, Kfm. v. Halle, und
 Riedel, Def. v. Rödchen, deutsches Haus.
 Ritter, Buchdr. v. Wiesbaden, und
 Resch, Regier.-Rath v. Bamberg, St. Nürnberg.
 Romberg, Buchdr. v. Reifen, und
 Rathsch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Rummel, Seifenfiedermstr. v. Merseburg, gr. Baum.
 Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Sachs, Frau v. Breslau, Nicolaitr. 19.
 Stärke, Kfm. v. Erfurt, Bahnhofstraße 15a.
 Stöhr, Kfm. v. Jittau, Hall. Straße 6.
 v. Speyer, Oberleutn. v. Brandeis, und
 Scheffel, Destillat. v. Gulmitzsch, braunes Ros.
 Schmidt, Buchdr. v. Stuttgart, Univ. Str. 22.
 Starkmann, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 36.
 Scherb, Buchdr. v. Basel, und
 Seliger, Kfm. v. Bayreuth, Stadt London.
 Salomon, Kfm. v. Hamburg,
 Schmaldt, Kfm. v. Greifeld, und
 Spina, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Seydell, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.
 Schirgel, Gastw. v. Walzenburg, hohe Elie.
 Safft, Fräul. v. Hannover, Stadt Breslau.
 Schule, Kfm. v. Kirchheim, und
 Sipler, Kfm. v. Ritzingen, Stadt Hamburg.
 Süßdorf, Chemiker v. Dresden, Palmbaum.
 Schmidt, Buchdr. v. Dessau, Stadt London.
 v. Schönfels, Hauptm. v. Greiz, und
 Schulz, Buchdr. v. Aostod, deutsches Haus.
 Siecker, Kfm. v. Großenhahn, Stadt Wien.
 Seydel, Kfm. v. Glauchau, Böttchergäshen 6.
 Schlotmann, Buchdr. v. Bremen, und
 Sington, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Leichmann, Amtm. v. Meiro, Münchner Hof.
 Townsend, Rent. a. Albany, Hotel de Baviere.
 Timmich, Kfm. v. Schleiz, Reichstraße 49.
 Ulm, Kfm. v. Komtau, Stadt Hamburg.
 Ulrich, Kfm. v. Gerbstadt, Palmbaum.
 Ulrich, Fabr. v. Hainichen, Katharinenstr. 19.
 Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.
 Vogel, Frau v. Dresden, Stadt Meisa.
 Vogel, Oberförster v. Lippa, Palmbaum.
 Villoris, Kfm. v. Paris, und
 Volkhardt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Violet, Kanzlist. v. Zeitz, weißer Schwan.
 Wollehd, Buchdr. v. Hof, Kranich.
 Wanhoff, Buchdr. v. Dresden, Poststr. 6.
 Winkelmann, Buchdr. v. Berlin, S. de Bav.
 Winter, Buchdr. v. Heidelberg, Königsstr. 8.
 Warendorf, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 41.
 Weiß, Buchdruckereibes. v. Brünberg, St. Dresl.
 Wittig, Fabr. v. Fockendorf, Stadt Wien.
 Walz, Buchdr. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Wotischad, Buchdr. v. Sulzbach, Dresden Str. 10.
 Worring, Kfm. v. Solingen, Stadt Gotha.
 Zimmermann, Kfm. v. Ehrenitz, Rosenfranz.
 Zwigg, Opticus v. Bernburg, goldnes Einhorn.
 Zeisig, Fr. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Zornich, Rgbes. v. Annaberg, Münchner Hof.

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 7. Mai Abds. 8° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. C. F. Damm, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Volk.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannstraße Nr. 48.